

PILGERN & KULTUR

GLAUBEN VERTIEFEN & ERLEBEN...

800
JAHRE
HL. FRANZISKUS



Drusberg Reisen

Drusberg Reisen AG | Fam. Schelbert

8840 Einsiedeln | Paracelsuspark 5 | Tel. 055 412 80 40 | info@drusberg.ch | www.drusberg.ch



WIR MACHEN UNS MIT IHNEN AUF DEN WEG...

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

dieses Jahr begeben wir uns mit Ihnen auf eine grosse neue Reise. Die erste Etappe halten Sie bereits in Ihren Händen. Neben einem frischen Prospekt-Layout dürfen wir Ihnen freudig verkünden: **Das Drusberg Büro zieht um!** Weit zieht es uns nich, wir bekommen lediglich einen neuen Blickwinkel auf unser schönes Kloster Einsiedeln. Ab Februar/ März können Sie uns neu an folgender Adresse erreichen:

Paracelsuspark 5, 8840 Einsiedeln

Wir blicken dankbar zurück ins Heilige Jahr, in welchem wir als Pilger der Hoffnung unterwegs sein durften. Mit dem Jahr 2026 sind wir bereits in einem nächsten besonderen Kirchenereignis. Mitte Februar bis Mitte März werden zum ersten Mal die Gebeine des hl. Franziskus in Assisi ausgestellt sein. Anlässlich des **800. Jahrestages des Heimgangs des hl. Franziskus** hat Papst Leo XIV. offiziell ein **besonderes Jubiläumsjahr** eröffnet, das bis zum 10. Januar 2027 dauert. Es soll eine Zeit der Gnade und der spirituellen Erneuerung für die Weltkirche sein. Beim Besuch einer **franziskanischen Stätte** – nicht nur in Assisi – wird unter den üblichen Bedingungen ein vollkommener Ablass gewährt. Unsere Reisen mit dieser Möglichkeit sind mit entsprechendem Sujet (rechts) gekennzeichnet.



**800 JAHRE
HL. FRANZISKUS**



In einem Brief erklärt Papst Leo XIV. die Friedensbotschaft des hl. Franziskus als notwendiger denn je. Das Beispiel und das geistige Erbe dieses Heiligen, der stark im Glauben, fest in der Hoffnung und brennend in der täglichen Liebe zum Nächsten war, möge in allen das Bewusstsein dafür wecken, wie wichtig es ist, auf den Herrn zu vertrauen. Auch ein dem Evangelium treues Leben zu führen und jede Situation sowie jede Handlung unseres Lebens im Glauben und im Gebet anzunehmen, zu erhellen und Friedensstifter zu sein. (vgl. Papst Leo XIV., Brief 07.01.26)

Mögen unsere Reisen zu den Gnadenorten allen helfen, diesem Ziel immer näher zu kommen und im Glauben gestärkt und erneuert zu werden.

Wir freuen uns, Ihnen das neue Exemplar «**Pilgern & Kultur 2026**» zuzusenden und Sie bald auf einer Reise willkommen zu heissen.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Drusberg Reise-Team
mit Familien Schelbert

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ALLE REISEN

Unsere Cars fahren meistens ab Unteriberg/Einsiedeln.

Einstiegsmöglichkeiten sind je nach Schwerpunkt der Anmeldungen und Reiseziel z.B. in: Einsiedeln, Biberbrugg, evtl. Arth-Goldau, Rotkreuz, Pfäffikon SZ, Zürich oder Thalwil (07:30).

Autobahn-Raststätten sind geeignete Ein-/Ausstiegsorte.

Süd: Seewen SZ, Rotkreuz, Erstfeld, Göschenen, Arbedo-Castione.

Nord-West: Zofingen/Olten, Basel oder Bern (Raststätte), Genf.

Ost: Sargans, Buchs od. St. Gallen, St. Margrethen.

Die **Rückkehr** im Gebiet der Innerschweiz und Zürich ist meistens zwischen 19:00 und 21:00. Der **Aussteigeort** ist je nach Rückreiseroute nicht immer mit dem Einstigeort identisch.

VP = Vollpension: alle Mahlzeiten inbegrieffen;

HP = Halbpension: Frühstück u. 1 Hauptmahlzeit inkl.

Fakultatives Essen (fak.): nicht im Preis inklusive Mahlzeit.

Anstelle eines Essens im Restaurant ist manchmal ein **Lunch aus dem Car** (Picknick) inklusiv.

Bei den Mahlzeiten in Italien, Frankreich sowie in **Pilgerunterkünften** sind oft, aber nicht immer Tischwein und Wasser inklusive. Persönlich bestellte **Getränke** sind nicht im Preis inbegrieffen. Vom Konsum der offen in Krügen servierten Getränken im Ausland ist abzuraten.

Pilgerhäuser sind nicht immer preisgünstiger als Hotels, ihr Gewinn geht jedoch meistens an Ordensgemeinschaften mit karitativem Zweck und auch in Missionsländer. Wir zählen auf Ihren grosszügigen Pilgergeist, die ggf. einfachere Einrichtung/Verpflegung anzunehmen, wenn ausnahmsweise ein Pilgerhaus ausgewählt ist und durch unsere Logie unterstützt wird.

Pauschalpreise mit Unterkunft gelten pro Person auf Doppelzimmbasis. Einzelpersonen können gerne $\frac{1}{2}$ Doppelzimmer buchen (sofern unsererseits mit einer anderen Person zuteilbar). **Einzelzimmer** sind beschränkt verfügbar.

Stadtrundfahrten und **Stadtführungen** sind im Pauschalpreis inklusiv, sofern diese im Reiseablauf erwähnt sind. Bei **hl. Messen** und Führungen in Kirchen und Klöstern wird zur Unterstützung der Kirche oder der Klostergemeinschaft **eine Kollekte** aufgenommen.

Museums-Eintritte, Schiffahrten, Liftgebühren, sowie **Trinkgelder** sind nicht im Preis inbegrieffen! Zimmer- und Küchen-sowie Servicepersonal, Pilgerleiter und Chauffeur freuen sich, wenn ihre Gäste sie nicht vergessen.

Bei unvorhergesehenen Ereignissen, starken Kursschwankungen und Erhöhung der Dieselpreise, Flugtaxen, Hafentaxen, unverhältnismässigen Gebühren, sowie bei Kleingruppen usw., kann eine Preisanpassung erfolgen.

Preise inkl. MwSt., Autobahn-, Maut-, Park- und Einfahrts-Gebühren, PSVA (pauschale Schwerverkehrsabgabe).

Jeden Tag wird wenn möglich die Teilnahme an einer heiligen Messe angeboten sowie Lieder, Betrachtungen und Rosenkranz durch die Pilgerleitung, teils durch CD/DVD's im Car.

Die Tagesprogramme gelten als freiwillige Angebote und können nach Absprache mit dem Pilgerleiter & Chauffeur in eigener Verantwortung individuell gestaltet werden.

Möglicherweise wird bei unseren Reisen ein Fahrzeug mit Bissig Reisen Logo im Einsatz sein (unser Partner-Reisebüro).

Bitte beachten Sie unsere Reisebedingungen, die Sie nach Anmeldung oder mit der Rechnung einer Reise automatisch erhalten. Sie können auch im Voraus angefordert werden oder siehe Homepage. Mit Ihrer Buchung erklären Sie sich damit einverstanden.

Bei allen Reisen sind Programmänderungen vorbehalten.



Reisedaten	Tg	Pilgerziele	Seite
7.–10. März	4	Assisi (800 J. hl. Franziskus, zum 1. Mal öffentl. Ausstellung seiner Reliquien) Bologna (Kopie der Heiligen Stätten Jerusalems) – nur noch wenige Plätze frei!	6
22.–23. März	2	Masevaux , Passionsspiel – St. Odilienberg (hl. Odilia, Patronin der Augenleiden)	7
28. März – 3. April Karwoche	7	San Giov. Rotondo (hl. Pio) – Assisi (hl. Franziskus, Klara, Agnes, Carlo Acutis) Cascia (hl. Rita, Roccoporena) – Padua (Antoniusbasilika, hl. Leopold, hl. Lukas)	8
Ostern 1.–6. April	6	LOURDES (hl. Bernadette) – Saint Gilles (hl. Ägidius) – Viviers (hl. Charles de Foucauld)	9
8.–12. April	5	Schio (hl. Bakhita) – Bassano d. Grappa – Aquileia – Motta Livenza (Mad. Miracoli)	10
24. April – 1. Mai	8	Lourdes Schweizer Wallfahrt – Rocamadour (Felsenkloster, hl. Amadour) Nevers (hl. Bernadette) – Viviers (hl. Charles de Foucauld)	11
5.–10. Mai	6	Rom Vatikan (z.Z. Vereidigung Schweizergardisten) – La Spezia, Monastero Santa Croce	12
13.–17. Mai Auffahrt	5	Paris (Montmartre, hl. Katharina Labouré, Notre Dame) – Lisieux (hl. Theresia) Mont Saint Michel , Wunder des Abendlandes – Chartres	12
22.–25. Mai Pfingsten	4	Prag , die goldene Stadt (Prager Jesulein, Veitsdom, Karlsbrücke) Wallfahrtskirche Sammarei (hl. Corona) – Altötting (Schwarze Madonna, hl. Konrad)	13
1.–5. Juni Fronleichnam	5	Trier (hl. Apostel Matthias) – Köln (Fronleichnam Prozession) Speyer (Dom, hl. Edith Stein) – Kloster Wittichen – Düren (St. Anna-Schrein)	14
6.–8. Juni	3	Marienfried – Kloster Thalbach – Maria Steinbach (St. Ulrich) mit MFM	15
8.–12. Juni	5	Paray le Monial (Herz Jesu) – Ars (hl. Pfr. Jean Marie Vianney) Cotignac (Josephs-Heiligtum) – Marseille – Turin (hl. Don Bosco, hl. Pier Giorgio Frassati)	16
13.–17. Juni	5	Cascia (hl. Rita) – Assisi (hl. Franziskus, Klara, Carlo Acutis) – Padua (Antoniusbasilika)	17
21.–28. Juni	8	Medjugorje (45. Jahrestag, Friedensmarsch) – Spiazzi (Madonna della Corona) Speyer (Kaiserdom, hl. Edith Stein) – Waghäusel – Konnersreuth (Resl) – Bautzen	18
4.–10. Juli	7	Rumburk (Loretokirche) – Herrnhut (Gottesacker) – Lämberg (hl. Zdislawa) Alexandersbad – Dreifaltigkeitskirche Kappl – Eichstätt (hl. Walburga)	19
13.–22. Juli	10	England – Irland (Spuren des hl. Patrick) – Canterbury – London – Dublin – Belfast Marienwallfahrtsort Knock – Lough Derg – Armagh – Birmingham (hl. John-Henry Newman)	20
31. Juli – 2. Aug.	3	La Salette (Lichterprozession) – Siviriez	22
18.–20. Aug.	3	Veltlin – Poschiavo: Como – Sondrio (Sel. Nicolo Rusca) – Tirano – Maria di Livigno	22
22.–29. Aug.	8	Lourdes – Nevers (hl. Bernadette) – Paray le Monial (Herz-Jesu, hl. Margaretha Maria Alacoque) – Rocamadour (Felsenkloster) – Viviers (hl. Charles de Foucauld)	23
1.–10. Sept.	10	Normandie: Amiens (Notre Dame) – Lisieux (hl. Theresia) – Mont Saint'Michel Nevers (hl. Bernadette) – St. Anne d'Auray – Angers (Gut-Hirt) Tours (hl. Martin) – Orléans (hl. Jeanne d'Arc) mit BLESS	24
7.–13. Sept.	7	Polen: Krakau (Kloster Lagiewniki, hl. Faustina) – Tschenstochau (Schwarze Madonna) – Liegnitz (Eucharistiewunder) – Wadowice (hl. Johannes Paul II.) Wien , Maria Namenfeier – Kaufbeuren (hl. Crescentia)	26
16.–20. Sept.	5	Bingen (Hildegard-Tagung, Prozession mit hl. Hildegard-Schrein) – Rüdesheim Schönstatt – St. Odilienberg (hl. Odilia)	27
21.–28. Sept.	8	Rom , Vatikan – Pompei (Rosenkranzkönigin, hl. Bartolo Longo) – Pietreclina San Giov. Rotondo (hl. Pater Pio) – Loreto (Haus der hl. Familie) – Manoppello	28
7.–18. Okt.	12	FATIMA – Santiago de Compostela – Valencia (Abendmahlskelch Jesu) – Montserrat Lourdes – Sevilla – El Rocio (Städtchen auf Sand) – Pontevedra (100 Jahre Erscheinung)	30
19.–27. Okt.	9	Medjugorje – San Giov. Rotondo (hl. Pio) – Loreto – Bari (hl. Nikolaus) Shkoder (Märtyrer Albaniens) – Ostrog Felsenkloster (hl. Basilius)	32
12.–15. Nov.	4	Padua (hl. Antonius, Leopold) – San Martino di Schio – Monte di Cristo (hl. Bakhita)	33
6.–8. Dez.	3	Weihnachtsmarkt Altötting (Schwarze Madonna, hl. Konrad) – Augsburg (Knotenlöserin)	34

Da wir die Zimmerkontingente im Voraus festlegen müssen, sind wir für Ihre frühzeitige Anmeldung dankbar.

Bei schriftlicher Anmeldung senden Sie uns bitte Name, Postadresse, Tel., Handy, Mailadresse, Geb.-Datum, Reiseziel und Zimmer. Wir empfehlen uns auch für Gesellschafts-, Hochzeits-, Schul- und Vereinfahrten sowie Reisen für Pfarreien, Ministranten, Firmlinge im In- und Ausland usw. mit modernen Fernreisecars in verschiedenen Größen bis 76 Pl. Vermietung von Kleinbussen 12–15 Pl.

Änderungen vorbehalten – beachten Sie unsere Homepage: drusberg.ch

Drusberg Reisen AG | Pilger-Reisebüro | Paracelsuspark 5 | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40

Unsere Flüge

24. April – 1. Mai	8	Medjugorje (Maria, Königin des Friedens)	29
11. – 15. Sept.	5	FATIMA mit Fatima Weltapostolat	29
28. Sept. – 5. Okt.	8	Medjugorje (Maria, Königin des Friedens)	29
9. – 21. Jan.	13	Indien 2027 – Interesse melden, Plätze beschränkt	35

Diverse weitere Partner Reisen

17.–25. April	9	Medjugorje (Jugendwallfahrt) mit Pfr. René Sager	
4.–11. Mai	8	Medjugorje Jahreswallfahrt BLESS Missionswerk	
29. Juli–7. Aug.	10	Jugendfestival Medjugorje mit Catholix	29
3.–9. Aug.	7	Châteauneuf de Galaure Exerzitien (Marthe Robin)	23
2.–10. Okt.	9	Medjugorje Jugend- und Familienwallfahrt (Car und Flug) mit BLESS Missionswerk	
3.–8. Okt.	6	Assisi – San Giovanni Rotondo mit Servi della Sofferenza	

Pilgerziele von A bis Z

Altötting.....	22.-25.05.	Knock.....	13.-22.07.	Mostar	21.-28.06.	.....	19.-27.10.
.....	06.-08.12.	Konnersreuth	04.-10.07.	Madonna d. Miracoli	08.-12.04.	Sta Maria di Livigno..	18.-20.08.
Amiens	01.-10.09.	Köln.....	01.-05.06.	Müstair.....	21.-28.06.	Santiago de Comp....	07.-18.10.
Angers.....	01.-10.09.	Krakau.....	07.-13.09.	Nazaré	07.-18.10.	Schio	08.-12.04.
Aquileia	08.-12.04.	La Salette.....	31.07.-02.08.	Nevers.....	24.04.-01.05.	.....	12.-15.11.
Ars	08.-12.06.	Lämberg	04.-10.07.	.....	22.-29.08.	Schönstatt	16.-20.09.
Assisi	07.-10.03.	Liegnitz	07.-13.09.	.....	01.-10.09.	Sevilla	07.-18.10.
.....	28.03.-03.04.	Lisieux.....	13.-17.05.	Notre Dame Myans ..	31.07.-02.08.	Shkoder	19.-27.10.
.....	13.-17.06.	.....	01.-10.09.	Orléans.....	01.-10.09.	Siviriez.....	31.07.-02.08.
Augsburg	06.-08.12.	Lissabon.....	07.-18.10.	Ostrog	19.-27.10.	St. Laurent s. Sèvre...	01.-10.09.
Bari.....	19.-27.10.	Loreto	21.-28.09.	Padua.....	28.03.-03.04.	St. Odilienberg.....	22.-23.03.
Bautzen	04.-10.07.	.....	19.-27.10.	.....	13.-17.06.	.....	16.-20.09.
Bingen.....	16.-20.09.	Lourdes.....	01.-06.04.	.....	12.-15.11.	Ste Anne d'Auray	01.-10.09.
Bologna	07.-10.03.	.....	24.04.-01.05.	Paray le Monial.....	08.-12.06.	Sondrio	18.-20.08.
Cascia	28.03.-03.04.	.....	22.-29.08.	.....	22.-29.08.	Speyer	01.-05.06.
.....	13.-17.06.	.....	07.-18.10.	.....	01.-10.09.	.....	04.-10.07.
Châteauneuf d. Gal. ..	03.-09.08.	Manoppello	21.-28.09.	Paris	13.-17.05.	Spiazzi	21.-28.06.
Chartres	13.-17.05.	Maria Steinbach	06.-08.06.	Pietrelcina.....	21.-28.09.	Tirano	18.-20.08.
Como.....	18.-20.08.	Marienfried.....	06.-08.06.	Pompeii.....	21.-28.09.	Tours	01.-10.09.
Cotignac.....	08.-12.06.	Marseille	08.-12.06.	Pontchâteau.....	01.-10.09.	Trier	01.-05.06.
Dijon.....	13.-17.05.	Masevaux	22.-23.03.	Pontevedra.....	07.-18.10.	Tschenstochau	07.-13.09.
Düren	01.-05.06.	Medjugorje	24.04.-01.05.	Prag.....	22.-25.05.	Turin	08.-12.06.
Eichstätt.....	04.-10.07.	.....	21.-28.06.	Reims	01.-10.09.	Valencia.....	07.-18.10.
El Rocio	07.-18.10.	.....	28.09.-05.10.	Rocamadour	24.04.-01.05.	Viviers	01.-06.04.
England.....	13.-22.07.	.....	19.-27.10.	.....	22.-29.08.	.....	24.04.-01.05.
Fatima	11.-15.09.	Merazhofen	22.-25.05.	Rom, Vatikan	05.-10.05.	.....	22.-29.08.
.....	07.-18.10.	Monte Berico.....	19.-27.10.	.....	21.-28.09.	.....	07.-18.10.
Genazzano.....	21.-28.09.	Monte S. Angelo	28.03.-03.04.	Rüdesheim.....	16.-20.09.	Wadowice	07.-13.09.
Indien (2027)	09.-21.01.	.....	21.-28.09.	Sammarei.....	22.-25.05.	Waghäusel	04.-10.07.
Irland.....	13.-22.07.	Mont St. Michel	13.-17.05.	Saint- Gilles	01.-06.04.	Wien	07.-13.09.
Kaufbeuren.....	07.-13.09.	.....	01.-10.09.	San Giov. Rotondo ...	28.03.-03.04.	Zadar	21.-28.06.
Kloster Wittichen	01.-05.06.	Montserrat	07.-18.10.	.....	21.-28.09.	Zittau	04.-10.07.

Rita Rosen – Mein Heft

Rita Rosen Verlag

Jznacherstrasse 3, Postfach

8722 Kaltbrunn

055 283 33 63

info@rita-rosen.ch

www.rita-rosen.ch



k-tv
Katholisches Fernsehen



**BLESS Missionswerk für
die Neuevangelisation.**

Bienenheimstr. 10
6423 Seewen
041 599 23 03
info@bless.swiss

radio gloria .CH
GOTT IST LIEBE

RADIO MARIA
SCHWEIZ



Ostensione – Gebeine hl. Franziskus

ASSISI IM JUBILÄUMSJAHR

BOLOGNA «ABENDLÄNDISCHES JERUSALEM»

Samstag, 7. März

Frühzeitige Fahrt durch den Gotthard, das Tessin, über Mailand und durch die Po-Ebene nach **Bologna**. Mittagslunch aus dem Car. Besuch des frühchristlichen 7 Kirchenkomplex S. Stefano, hl. Messe. Übernachtung im Pilgerhaus.



Sonntag, 8. März

Hl. Messe in der Kirche San Domenico, mit dem Sarkophag des Ordensgründers **hl. Dominikus**. Spaziergang zu einem der grössten Ziegelbauten Europas, zur Basilika S. Petronio, viertgrösste Kirche Italiens, mit Reliquien des **hl. Petronius**. Mittagesen fakultativ. Nachmittags Fahrt über den Apennin und Perugia nach **Assisi**. Besuch der Basilika S. Maria degli Angeli mit der Portiunkulakapelle, dem Mittelpunkt der Basilika. Übernachtung für zwei Nächte.

Wir begeben uns ins alte Städtchen Assisi, das mit seinen schönen Steinhäusern und Gässchen zum Verweilen einlädt. Besuch der Kirche Santa Chiara, wo die **hl. Klara** in der Krypta ruht und wo das Kreuz von San Damiano in der rechten Seitenkapelle errichtet ist. Spaziergang zur Geburtskapelle des hl. Franziskus und zur Elternhauskirche sowie Besuch der Kirche della Spogliazione mit dem Sarkophag des **hl. Carlo Acutis**.

Dienstag, 10. März

Nach der hl. Messe und dem Frühstück Fahrt über Florenz, den Apennin, über Bologna, durch die Po-Ebene und Mailand an die Ausgangsorte in der Schweiz zurück. Fakultatives Mittagessen auf einer Raststätte.

Montag, 9. März (Ostensione)

Besuch der Basilika San Francesco, in deren Krypta seit 800 Jahren die Gebeine des **hl. Franziskus** ruhen und nun zum 1. Mal (für einen Monat) den Gläubigen zur Verehrung gezeigt werden. Mittagessen fak.



„Gelobt seist Du, mein Herr, für jene, die verzeihen um Deiner Liebe willen und Pein und Trübsal in Geduld ertragen.“

Selig, die ausharren in Frieden, denn Du, Höchster, wirst sie belohnen.
(Sonnengesang des hl. Franziskus)

7.–10. März 2026 4 Tage



ELSASS – Passionsspiel in Masevaux

ST. ODILIENBERG (HL. ODILIA)

PATRONIN DER AUGENLEIDENDEN

22.–23. März 2026 2 Tage



Geistliche Leitung:
Pfr. Markus Dettling

Passionsspiel Masevaux



Sonntag, 22. März

Fahrt über Basel ins schöne Elsass. Am Fusse der Vogesen bei Mülhausen erreichen wir das malerische Städtchen **Masevaux**, hl. Messe. Nach dem Mittagessen im Schauspielhaus beginnt um ca. 14:00 das **eindrückliche Passionsspiel**. Nach dem Spielende ca. 19:00 Abendimmiss. Anschliessende Weiterfahrt über Colmar zum Wallfahrtsort **St. Odilienberg** (südl. Strassburg), Zimmerbezug im Pilgerhotel ca. 22:00.

aus dem berühmten «Hortus Deliciarum» geschmückt, eine Enzyklopädie, die dank der Äbtissin (1167-1195) Herrad von Landsberg hier entstanden und im Klosterladen erhältlich ist. Möglichkeit zum Spaziergang an die unterhalb des Klosters gelegene Odilienquelle. Hier waschen sich die Pilger die Augen und haben schon Linderung oder Heilung erfahren. Nach dem Mittagessen Heimfahrt an unsere Ausgangsstationen zurück.

Montag, 23. März

In der **Odilienkapelle** ruht die **hl. Odilia**. Hl. Messe. Im Klostergarten ist die Tränen- und Engelkapelle, wo Odilia für das Seelenheil ihres Vaters gebetet und Tränen vergossen hat. Die Kapellen und Kreuzgänge sind mit einzigartigen Gemälden

inkl. Vollpension
inkl. Eintritt Passionsspiel, bei genügend Interesse Tagesfahrt 22. März CHF 100.–
Einzelzimmerzuschlag: CHF 45.–

Pauschalpreis: **CHF 295.–**

Änderungen vorbehalten.

St. Odilienberg



inkl. Halbpension, zusätzlich inkl. 1 Lunch
inkl. Führung in Bologna und Assisi.
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.
Einzelzimmerzuschlag: CHF 90.–

Pauschalpreis: **CHF 590.–**

Nur noch wenige Plätze frei!
Änderungen vorbehalten.

Das Passionsspiel im Elsass

Es wird seit 1930 alljährlich vor tausenden von Zuschauern jeweils sonntags in der Fastenzeit in deutscher Sprache aufgeführt. Man wird vom Spiel mitgerissen und erlebt das Leben, Leiden und Sterben unseres Erlösers auf eindrückliche Weise. Die Darsteller wollen nicht geschickte Theaterspieler, sondern einfache Christen sein, welche die Leidensgeschichte des Herrn miterleben und in den Herzen die Liebe zum Heiland vertiefen möchten.

St. Odilienberg / F

Die Klosteranlage St. Odile ist ein bedeutendes religiöses Zentrum und ein vielbesuchter Pilgerort. Die Schutzpatronin des Elsass und Namensgeberin des Berges, die **hl. Odilia**, lebte von 660 bis 720 n. Chr. Sie wurde in Obernai als Tochter des elsässischen Herzogs Etticho und der Merowinger Prinzessin Bereswinde geboren. Da sie blind zur Welt kam, wollte ihr gewalttätiger Vater sie töten lassen, aber die Mutter brachte das Kind in Sicherheit. Nach ihrer Taufe 672 konnte Odilia sehen. Sie kehrte in die Burg ihres Vaters zurück, worauf ihr Vater sich versöhnte und ihr die Burg überliess. Um 680 gründete sie das Kloster Hohenburg/Odilienberg, dessen erste Äbtissin sie wurde. Die Verehrung der Patronin der Augenleidenden und die Wallfahrt zu ihrem Grab verbreiteten sich seit dem 9. Jh. in weite Teile Europas. Am 11. Oktober 1988 betete der hl. Papst Johannes Paul II. am Grab der hl. Odilia und segnete das Elsass.

Karwoche intensiv erleben

ASSISI – SAN GIOVANNI ROTONDO (HL. PIO)

CASCIA (HL. RITA) – MONTE SANT'ANGELO – PADUA



Geistliche Leitung:
Priester Dominik Anton Bolt

Samstag, 28. März

Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe. Mittagslunch aus dem Car. Über Mailand und die Po-Ebene überqueren wir die Hügel des Apennins und gelangen in die schöne Toscana. Nach einem Zwischenhalt erreichen wir abends Assisi.

Palmsonntag, 29. März

Besuch der Basilika S. Maria degli Angeli mit der Portiunkulakapelle, dem Mittelpunkt der Basilika. Hl. Messe. Wir begeben uns ins alte Städtchen Assisi, das mit seinen schönen Steinhäusern und Gäßchen zum Verweilen einlädt. Besuch der Basilika San Francesco mit dem Grab des hl. Franziskus. Besuch der Kirche Santa Chiara, wo die hl. Klara in der Krypta ruht und wo das Kreuz von San Damiano in der rechten Seitenkapelle errichtet ist. Möglichkeit zum Besuch der Kirche della Spogliazione mit dem Sarkophag des hl. Carlo Acutis. Mittagessen fak. Weiterfahrt in die Berge nach Cascia. Wir besuchen das nahegelegene Dorf Roccaporena. Hier hat die hl. Rita mit ihrem Ehemann und ihren zwei Söhnen gelebt und gelitten. Wir können die Taufkirche und ihr Haus mit dem Rosengarten sehen und den Scoglio-Felsen hinaufsteigen, auf dem sie oft gebetet hat.

Montag, 30. März

Besuch der Kirche mit dem Schrein der hl. Rita und Besichtigung des Innenhofes des Augustinerinnenklosters, in dem sie 40 Jahre lang lebte und wirkte und mit der Dornenstigma an der Stirne starb. In der Krypta sind die Spuren eines sehr eindrücklichen eucharistischen Wunders zu sehen. Diese Relique wurde dem sel. Simone Fidati (*1348) anvertraut, seine Gebeine ruhen in der Krypta. Hier ist auch der Schrein der sel. Maria Theresa Fasce, die 27 Jahre lang, bis zu ihrem Tod 1947, Äbtissin des Klosters der hl. Rita war. Sie gründete



mehrere bis heute bestehende Werke der Wohltätigkeit, wie das Spital, das Exerzienhaus und das Waisenhaus. Über ein Teilgebirge der Abruzzen verlassen wir die interessante Bergregion und gelangen an die schöne Adriaküste. Mittagessen fakultativ. Am späteren Nachmittag erreichen wir das Gargano-Massiv und San Giovanni Rotondo. Hotelbezug für 3 Nächte.

Dienstag, 31. März

Hl. Messe, Besuch des Kapuzinerklosters mit der Sterbezelle des hl. P. Pio, Museums-Rundgang, Besuch der Kirche San Pio und der mit eindrucksvollen Mosaikbildern ausgeschmückten Krypta, welche den Schrein des Heiligen birgt, der hier als mächtiger Fürbitter verehrt und angerufen wird.



Mittwoch, 1. April

Freier Aufenthalt, Möglichkeit zum Kreuzweg und Ausflug zum Monte Sant'Angelo, Besuch der imposanten Felsenhöhle des hl. Erzengels Michael, Gargano Rundfahrt, abends Rückkehr nach San Giov. Rotondo.

(1263). Die Reliquien des hl. Antonius befinden sich links in der Basilika. Seine unverweste Zunge ist in der Reliquienkapelle ganz vorne in der Apsis zu sehen. Besuch des Kreuzgangs rechts in der Kirche, durch den man zum Klosterladen gelangt. Nach dem Nachtessen Abendmahlsfeier in der Antoniusbasilika.

Karfreitag, 3. April

Besuch des hl. Beichtvaters Leopold Mandic im Kapuzinerkloster. Gegen Mittag Abreise Richtung Verona, Gardasee, fakultatives Mittagessen auf einer Autobahnrasstation. Heimfahrt über Mailand und durch den Gotthard.



inkl. Halbpension
(zusätzlich inkl. 1x Lunch, 2 Mittagessen)
inkl. Führung in San Giovanni Rotondo
inkl. Gargano-Rundfahrt
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.
Einzelzimmerzuschlag: CHF 180.-

Pauschalpreis: CHF 980.-

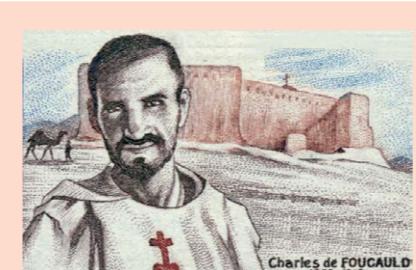
Änderungen vorbehalten.

28. März – 3. April 2026 7 Tage

Ostern gemeinsam feiern!

LOURDES – VIVIERS – SAINT GILLES

SPUREN DES HL. CHARLES DE FOUCAUD – HL. ÄGIDIUS



Hl. Charles de Foucauld (Märtyrer)

Notre-Dame-des-Neiges wurde lange als das ärmste Kloster im Zisterzienser-Orden angesehen. Darum betrachtete man auch deren Mönche als wahre Söhne des Abtes Rance, des Gründers der Trappisten. Gerade diese Armut war es, die den jungen Charles anzog. Doch dem Bruder Marie-Albéric (Ordensname) ist sein Kloster nicht arm und radikal genug. Er verspürte den Ruf des Herrn, auszu ziehen in eine noch größere Armut.
«Man muss durch die Wüste gehen und in ihr weilen, um Gottes Gnade zu empfangen. Denn dort scheidet man alles aus, was nicht Gottes ist.»

«Ich muss mich denen schenken, die am verlassenen sind, denen, die am wenigsten Seelsorger haben und im tiefsten Dunkel leben...» Er lernte Tamahaq, die Tuareg-Sprache und schuf ein 2000-seitiges Wörterbuch, sammelte 800 Seiten Gedichte und Fabeln dieses Volkes. Seine Forschungen zählen bis heute zu den wertvollsten der Afrikanistik. Während des 1. Weltkriegs, der auch die Sahara nicht verschonte, wurde er von aufständischen Senussi am 1. Dez. 1916 erschossen. Charles de Foucauld wurde am 15. Mai 2022 heiliggesprochen.

Eine Reise für Erstkommunikanten oder Firmlinge mit Grosi / Grossdädi / Götti / Gotti / etc. wäre ein tolles Geschenk.
Erstkommunikanten und Firmlinge mit Begleitung reisen zum halben Preis.



1.–6. April 2026 6 Tage



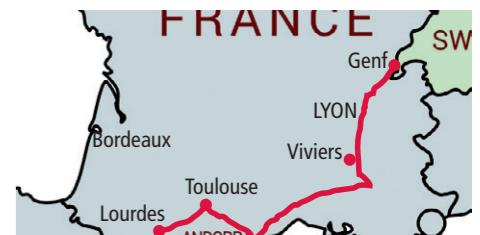
Geistliche Leitung:
Pfr. Erwin Keller

Ostern, 5. April

Teilnahme an den Osterfeierlichkeiten. Nachmittags Fahrt über Toulouse, Carcassonne, Béziers und Avignon ins Rhônetal nach Saint-Gilles am Jakobsweg. Hotelbezug und Nachtessen.

Ostermontag, 6. April

Besuch der Abteikirche mit den Reliquien des hl. Ägidius, hl. Messe. Anschl. kehren wir über Genf in die Schweiz zurück. Mittagessen fakultativ auf einer Raststätte.



inkl. Vollpension
(1x Lunch, 2 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: CHF 190.-

Pauschalpreis: CHF 895.-

Änderungen vorbehalten.

«Die Liebe triumphiert, die Liebe freut sich,
die Liebe zum heiligen Herzen Jesu erfreut.
(Hl. Bernadette Soubirous)»

Monte di Cristo

SCHIO – BASSANO DEL GRAPPA

AQUILEIA – MADONNA DEI MIRACOLI



Mittwoch, 8. April

Über unsere Einstiegeorte gelangen wir durch das Tessin und Mailand (Mittagslunch aus dem Car) nachmittags nördlich von Padua in die Nähe des **Monte di Grappa** nach **Bassano**, wo wir hier am Herkunfts-ort den besten Grappa geniessen können. Zimmerbezug für 2 Nächte im Pilgerhaus.

Donnerstag, 9. April

Spaziergang in die Altstadt über die «Ponte vecchia degli Alpini». Über diese Holzbrücke marschierten auch die Soldaten im 1. Weltkrieg auf dem Weg an die Front in den Bergen. Weiter über die Märtyrer-Strasse zur Burg mit dem Dom. Nach dem Mittagessen Fahrt auf den **Monte di Grappa**, Besuch des grössten Sacrario Militare, Beinhäus des 1. Weltkriegs.

Freitag, 10. April

Fahrt in das trockengelegte venetische Lagunenland nach **Aquileia**, ältestes und grösstes geistliches Patriarchat Norditaliens. Führung durch die hl. Stätten des Frühchristentums. Das erste Gebäude des christlichen Gottesdienstes in Aquileia wurde 313 n. Chr. von Bischof Theodor erbaut. Der Bau der romanischen Basilika geht zum Teil bis ins 4. Jh. zurück. Die grossartigen Mosaik-Fussböden gehören zu den schönsten und grössten des Frühchristentums im Abendland. Nach dem Mittagessen Fahrt zum nahen Muttergottes-Erscheinungsort **Madonna dei Miracoli in Motta di Livenza**, hl. Messe. Wir setzen unsere Reise fort und erreichen **Schio**. Bezug der Pilgerunterkunft für zwei Nächte. Möglichkeit zum Aufstieg der Kreuzwegstationen auf den Monte di Cristo (steiler Fussweg). Kreuzweg-Andacht jeden Freitag um 21:00.

inkl. Vollpension
(1x Lunch, 1 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: CHF 110.–

Pauschalpreis: **CHF 690.–**

Änderungen vorbehalten.



8.–12. April 2026 5 Tage



Geistliche Leitung:
Pfr. Hans Brabeck

Madonna dei Miracoli, Motta di Livenza
Am 9. März 1510 erschien die Gottesmutter dem älteren Arbeiter Giovanni Cigana und verlangte: «Faste und bete mit deiner Familie für 3 Samstage» – «das ganze Volk von Motta und alle in den Dörfern und Städten des Treviso sollen Busse tun und fasten über ihre zu vielen Sünden, dann werden sie Gnade und Vergebung erhalten» – «An diesem Ort soll eine Kirche als bleibende Erinnerung an mein Kommen errichtet werden!»



Renato Baron hatte über 19 Jahre lang Marienerscheinungen, genau seit dem 25. März 1985. Maria nennt sich in Schio «Königin der Liebe». Sie hat Renato bei seinen mystischen Begegnungen mehr als 1.500 Botschaften für die Welt übergeben. Die Botschaften sind von der Kirche geprüft und für die Verbreitung freigegeben worden. Bereits 1987 gründeten Renato Baron und seine Mitarbeiter die «Marianische Bewegung Königin der Liebe» (Movimento Mariano Regina dell'Amore), die sich zum Ziel gesetzt hat, die Wünsche Marias zu verwirklichen, die neben Bekehrung, Gebet und gelebter Marienweihe auch konkrete Werke der Liebe enthalten (Missionssationen in Kenya, Brasilien und Nepal).

Schweizer Wallfahrt

LOURDES – NEVERS (HL. BERNADETTE) – VIVIERS

ROCAMADOUR (NOTRE DAME DE FRANCE, HL. AMADOUR)

Freitag, 24. April

Fahrt in die Westschweiz, über Genf und Lyon. Mittagslunch aus dem Car. Südwarts, der Rhône entlang, erreichen wir bei Montélimar **Viviers**. Zimmerbezug im Pilgerhotel und Besuch des Museums der Lebensgeschichte des **Hl. Charles de Foucauld** (Beschrieb S. 9).

Samstag, 25. April

Wir gelangen in die Ebenen der Garonne, über Toulouse und Tarbes nach **Lourdes**. Mittagessen fakultativ, Eröffnungs-Gottesdienst. 4-malige Übernachtung. Lichterprozession jeweils um 21:00.

Sonntag, 26. bis Dienstag, 28. April

Während unseres gut 3-tägigen Aufenthaltes können wir am offiziellen Schweizer-Pilgerprogramm teilnehmen. Thema: «Grüßt seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.» Gottesdienste, Sakraments- und Lichterprozessionen sowie Kreuzweg prägen das Pilgerleben. Aufenthalt bei der Grotte. Gelegenheit zur Benutzung des Wassers der Heilquelle. Sakramentsprozession jeweils um 17:00.

Mittwoch, 29. April

Nach dem internat. Gottesdienst und dem Mittagessen Fahrt über Toulouse, durch die Region Armagnac zum einmalig schönen Pilgerort **Rocamadour**. Hotelbezug.

Donnerstag, 30. April

Im Klosterhof des **hl. Amadour** befindet sich die Gnadenkapelle der Schwarzen Madonna Frankreichs. Nach dem fak. Mittagessen verlassen wir das Zentral-Massiv und fahren an mächtigen Basaltkuppen erloschener Vulkane vorbei. Gegen Abend erreichen wir **Nevers** an der Loire. Besuch im Kloster St. Gildard, wo die **hl. Bernadette** fast 13 Jahre lang bis zu ihrem Tod weilte. Hotelübernachtung.

Freitag, 1. Mai

Am letzten Reisetag interessante Fahrt durch die burgunder Weinberge, fakultativer Mittagshalt in **Beaune**. Wir verlassen das Burgund und gelangen dem franz. Jura entlang und über Basel in die Heimat zurück.



inkl. Vollpension
(1x Lunch, 3 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: CHF 295.–

Pauschalpreis: **CHF 1180.–**

Änderungen vorbehalten.

Rocamadour/F

Das ehemalige Benediktinerkloster entstand schon um ca. 1160. Zu jener Zeit kamen viele Jakobspilger nach **Rocamadour**, um vor dem unversehrten Leib des **hl. Amadour** zu beten, der hier als Einsiedler im 8. Jh. lebte. Von hier zogen sie mit dem «Sportelle», dem Pilgerabzeichen von Rocamadour, weiter nach Santiago de Compostela (Nordspanien) an das Grab des **hl. Apostels Jakobus**. In der Klosterkapelle wird seit 1479 die schwarze Muttergottes von Rocamadour als **Notre Dame de France** und Patronin der Seeleute verehrt. Das einzigartige, in den Felsen der canonartigen Schlucht gebaute Städtchen, ist Anziehungspunkt der Pilger und Touristen. In der Gegend befinden sich die Perigord-Höhlen, 1940 wurde eines der ältesten Höhlengemälde der Menschheitsgeschichte gefunden.

Rocamadour



Frühchristentum und Weltkirche

5.–10. Mai 2026 6 Tage

ROM – VATIKAN – CASTEL GANDOLFO

MONASTERO SANTA CROCE



Dienstag, 5. Mai

Frühzeitige Fahrt durch den Gotthard ins Tessin (hl. Messe), über Mailand und Bologna. Mittagslunch aus dem Car. Nachmittags überqueren wir den Apennin und gelangen über Florenz am Abend nach Rom. Hotelbezug nahe des Vatikans. 4x Übernachtung im Pilgerhotel nahe des Vatikans.



Mittwoch, 6. Mai

Pontifikalamt zusammen mit den Gardisten im Petersdom. Teilnahme an der Generalaudienz mit Papst Leo XIV., wenn er in Rom weilt. Führung durch ehem. Schweizergardisten im Petersdom. Möglichkeit zum Besuch der Papstgräber, zur Besteigung der Peterskuppel. Besuch der vatikanischen Museen mit der sixtinischen Kapelle fakultativ. Am Nachmittag Fahrt zum schönsten Aussichtspunkt über die Stadt und zur Patriarchalbasilika mit dem Grab des hl. Apostel Paulus. Für jene, die Einlasskarten haben (Familienangehörige und enge Freunde der zu vereidigenden Gardisten), beginnt um 17:00 die Vereidigung.

Donnerstag, 7. Mai

Stadtrundfahrt vorbei am Kolosseum, Monument Viktor Emanuels II., an der Piazza Venezia mit der Kirche San Marco, wo der Evangelist Markus als Begleiter und Übersetzer des Apostels Petrus und ersten Papstes das 1. und älteste Evangelium schrieb. Besuch der Patriarchal-Basilika San Giovanni in Lateran (Mutter aller Kirchen), der Scala Santa, Treppe, auf der Jesus zum Praetorium des Pontius Pilatus emporstieg. Besuch der Patriarchalbasilika Santa Maria Maggiore (mit den Überresten der Krippe Jesu), in einer Seitenkapelle links befindet sich das Grab von Papst Franziskus.

Freitag, 8. Mai

Fahrt nach Castel Gandolfo – Möglichkeit zum Besuch des Apostolischen Palasts (die ehem. Sommerresidenz der Päpste). Aufenthalt im malerischen Papststädtchen,



Pauschalpreis: CHF 990.–

Änderungen vorbehalten.

Heilige Frankreichs

PARIS – LISIEUX – MONT SAINT MICHEL

CHARTRES – DIJON

Lisieux



Mittwoch, 13. Mai

Fahrt über Basel, dem franz. Jura entlang, ins Burgund. Mittagslunch aus dem Car. Ankunft in Dijon, Hl. Messe in der Église Ste Michel, an der Wirkungs- und Ruhestätte der hl. Elisabeth von der heiligsten Dreifaltigkeit. Abends Ankunft in Paris, Hotelbezug für 2 Nächte.

Auffahrt-Donnerstag, 14. Mai

Auf der Stadtrundfahrt kommen wir vorbei am Arc de Triomphe mit dem Grab des unbekannten Soldaten, der Champs-Elysées, dem Louvre, Place de la Concorde, der Kathedrale Notre Dame, dem Eiffelturm usw. Wir besuchen in der Rue du Bac die Kapelle mit der Heiligen der Schweigsamkeit Katharina Labouré. Sie erhielt von der Muttergottes den Auftrag, Medaillen mit der Inschrift «O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu Dir unsere Zuflucht nehmen» prägen zu lassen. In der Kapelle ruht auch die hl. Louise von Marillac. Hl. Messe am Schrein des hl. Vinzenz von Paul, anschliessend Mittagessen. Fahrt zum Montmartre (Märtyrer-Berg) im Norden der Stadt. Unter den Römern starben hier die ersten Christen als Märtyrer. Ein Wahrzeichen von Paris ist die Basilika Sacré Coeur.

Freitag, 15. Mai

Fahrt nach Lisieux, hl. Messe. Nach dem Mittagessen Besuch der schönen Basilika Sainte-Thérèse, Besichtigung des Elternhauses «Les Buissonnets», wo Therese lebte. Besuch des Karmelitenklosters mit dem Schrein der

inkl. Vollpension
(1x Lunch, 2 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: CHF 180.–

13.–17. Mai 2026 5 Tage

Moldau Schifffahrt

PRAG – SAMMAREI – ALTÖTTING

MERAZHOFEN (SEGENSPFARRER AUGUST HIEBER)

Prag Karlsbrücke



Freitag, 22. Mai

Fahrt über Bregenz nach Merazhofen, hl. Messe und Besuch der Grabstätte des Allgäuer Segenpfarrers August Hieber. Mittagslunch aus dem Car. Weiterreise über Ulm und Nürnberg, an der fränkischen Schweiz vorbei, nach Tschechien. Abends Ankunft in der goldenen Stadt Prag. Hotelbezug für 2 Nächte.

Samstag, 23. Mai

Hl. Messe in der Kirche des Prager Jesulein «Maria Viktoria». Spaziergang über die Karlsbrücke in die Altstadt, Moldau-Schifffahrt mit Mittagessen. Stadtrundfahrt entlang der schönsten Sehenswürdigkeiten. Im Veitsdom befindet sich der Schrein des hl. Johannes Nepomuk.

Pfingst-Sonntag, 24. Mai

Nach südl. Fahrt in den Böhmerwald und über die deutsche Grenze, durch den Bayerischen Wald. Bei der Dreiflüssestadt Passau erreichen wir die vielbesuchte Wallfahrtskirche von Sammarei. Pfingst-Gottesdienst und Mittagessen. Hier wird die hl. Corona als Patronin gegen Seuchen und Unwetter angerufen. Im linken Altarbild ist ihr Martyrium dargestellt, das sie mit nur 16 J. erlitt. Das Bauerngut zu Sammarei wurde 1619 durch ein Feuer völlig zerstört. Die heute noch erhaltene hölzerne Kapelle neben dem Hof blieb unversehrt. Ein Apfelquittenbaum, der ganz nahe bei der Kapelle stand und vom Feuer ausgedörrt war, hatte wieder geblüht und Früchte getragen. Weiterfahrt und Hotelbezug in Altötting.

Pfingstmontag, 25. Mai

Aufenthalt mit Führung und hl. Messe in der Gnadenkapelle. Vormittags Heimfahrt über Bregenz zu unseren Ausgangsstationen. Mittagessen fakultativ auf einer Raststätte.



Geistliche Leitung:
Pfr. Andreas Temme

Prag

Auf der monumentalen Burg Hradschin bewundern wir die St. Veits-Kathedrale, das Herz der böhmischen Kirche und beten an den Gräbern der tschechischen Heiligen (hl. Joh. Nepomuk, hl. Wenzel – Landespatron, hl. Agnes von Böhmen, hl. Adalbert von Prag, hl. Veit, hl. Zikmund von Burgund). Unterwegs im Burgviertel geniessen wir immer wieder das traumhafte Panorama Prags. Beim Prager Jesuskind in der Kirche Maria Victoria nehmen wir uns Zeit für das individuelle stille Gebet. Wir gehen über die Karlsbrücke und begegnen vielen Strassenkünstlern. Die Brücke wurde 1357 erbaut, hat gotische Türme und 27 Barockskulpturen der europäischen Heiligen. Sie lässt uns die Moldau überqueren und das einmalige Stadtpanorama der «hunderttürmigen Stadt» bewundern. Hier hat der hl. Nepomuk, der «Brückenheilige», den Märtyrertod erlitten, weil er das Beichtgeheimnis der Königin nicht preisgab. Wir besuchen den Altstadtring, wo die berühmte astronomische Uhr mit den Aposteln die Stunden zählt. In Prag spüren wir die Geschichte auf jedem Schritt... (von Borek Skarda)

inkl. Vollpension
(1x Lunch, 1 Essen fakultativ)
inkl. Stadtrundfahrt, Führung Prag und Altötting, inkl. Moldau-Schifffahrt
Einzelzimmerzuschlag: CHF 110.–

Pauschalpreis: CHF 625.–

Änderungen vorbehalten.



13

KÖLN – TRIER – DÜREN (HL. ANNA) – SPEYER

KLOSTER WITTICHEN (HL. LUITGARD)

1. – 5. Juni 2026 5 Tage

**Montag, 1. Juni**

Wir verlassen unser Land durch den Schaffhauser Kantonsteil Klettgau und gelangen im Schwarzwald zum ehemaligen **Kloster Wittichen**. Hl. Messe beim Grab der hl. Luitgard (1291–1348), die dieses Kloster mit 33 Nonnen gründete. Weiterfahrt über Strassburg und das Unterelsass ins Saarland (Mittagslunch aus dem Car). An der anmutigen Mosel, die ihren Namen (Mosella = „kleine Maas“) den Römern verdankt, erreichen wir am Nachmittag die **Römerstadt Trier**. Hotelbezug für 2 Nächte.

**Dienstag, 2. Juni**

Besuch der Benediktiner Abteikirche St. Matthias mit Reliquien des hl. Apostels, hl. Messe. Stadtrundfahrt vorbei an der Porta Nigra, Führung durch die ehemalige römische Stadt **Trier** mit dem einstigen Amphitheater, der Basilika usw., Dombesuch, wo die Tunica Christi unter Verschluss aufbewahrt wird. Mittagessen fakultativ. Nachmittags freier Aufenthalt.

**Mittwoch, 3. Juni**

Abwechslungsreiche Fahrt an den Weinbergen des Moseltals vorbei in die vulkanische und waldreiche Eifel nach **Düren**, eine Station auf dem Jakobsweg. Besuch der nach dem 2. Weltkrieg neu errichteten St. Annakirche, wo seit über 500 Jahren

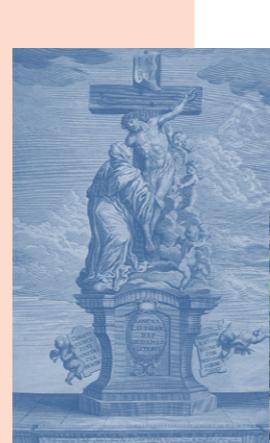
inkl. Halbpension
(inkl. 1 Lunch, exkl. 1 Nachtessen)
inkl. Führung in Trier
Einzelzimmerzuschlag: CHF 190.–

Pauschalpreis: **CHF 850.–**

Änderungen vorbehalten.

**Kloster Wittichen**

Kaum war die heilige Luitgard gestorben, da wirkte sie bereits vom Himmel her. Luitgard ist die Patronin des keimenden Lebens im Mutterschoss und die Patronin der werdenden und gebärenden Mütter. Bei Schwangerschaftsbeschwerden, bei Fehl- oder Totgeburten kann und will Luitgard helfen. Die mystische Nonne war auch Klostergründerin.

**Trier/D**

Das „altdutsche Rom“ ist Ausgangspunkt für die Verbreitung des Christentums im Norden. In der St. Matthiaskirche, ruhen die Gebeine des hl. Apostels Matthias (Nachfolge-Apostel des Judas Iskariot). Im Dom wird der ungenährte Leibrock (Tunica) unseres Herrn aufbewahrt, den Jesus auf dem letzten Weg zum Kreuz getragen hat. In der Domschatzkammer wird auch ein Nagel des hl. Kreuzes Christi und eine Sandale aufbewahrt.

**Köln/D**

Im 5. Jh., als die Stadt durch die Hunnen belagert wurde, fand die einzige Tochter des Königs Dionoks von Cornwall, die hl. Ursula mit ihren Gefährtinnen den Märtyrertod. Die Gebeine der hl. Jungfrauen ruhen in der Kirche St. Ursula, am Ort der Hinrichtung. Mit der Übertragung der Gebeine der hl. Drei Könige im Jahr 1164, begann die Wallfahrt zum Kölner Dom. Der berühmte Dreikönigsschrein, der bedeutendste Schatz des Kölner Doms, entstand bald darauf. In der spätromanischen Basilika St. Andreas sind in einem röm. Sarkophag die Gebeine des hl. Albertus Magnus aufbewahrt. Köln war im 12./13. Jh. eine Hochburg von Gelehrten und Heiligen. Es entstanden mehr als 150 Kirchen.



der Klosterkirche befindet sich das Grab von Mutter Julia Verhaeghe (1910–1997), der Gründerin. Einfaches Mittagessen. Weiterfahrt nach **Marienfried**, Bezug des Pilgerhauses für zwei Nächte. Nach dem frühen Nachtessen, Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskirche, Lichterprozession, Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung.

**Marienfried**

Sonntag, 7. Juni
Ganzer Tag Aufenthalt am Gnadenort. Gottesdienst, Rosenkranz & Anbetung.

inkl. Vollpension
Einzelzimmer mit DU/WC Zuschlag: CHF 50.–

Pauschalpreis: **CHF 525.–**

Änderungen vorbehalten.

Einkehrtag

MARIENFRIED – KLOSTER THALBACH

MARIA STEINBACH

Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft – Alle Pilger herzlich willkommen!

Samstag, 6. Juni

Bei Bregenz erreichen wir das **Kloster Thalbach**, hl. Messe, Gebet bei der Gnadenmutter von Thalbach. Führung durch Mitglieder der geistlichen Familie «das Werk». In

Fahrt zur Wallfahrtskirche **Maria Steinbach** und des hl. Ulrich, unmittelbar am Fluss Iller gelegen. Begrüßung durch den Wallfahrtspater, hl. Messe. Ein wundertägliches Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes löste einen grossen Zustrom von Gläubigen aus, sodass im Jahr 1749 ein Neubau im Stil des Rokoko begonnen wurde. Mittagessen in der näheren Umgebung. Erfüllt mit vielen schönen Erlebnissen kehren wir über Bregenz in die Schweiz zurück.



6. – 8. Juni 2026 3 Tage

Geistliche Leitung:
Pfr. Markus Walser**Maria Steinbach/D**

Wallfahrt zur Schmerzhaften Muttergottes und zum hl. Kreuz. Nach wunderbaren Erscheinungen und auffallenden Gebetserhörungen im 16. Jh. wurde Maria Steinbach zu einem bedeutenden Wallfahrtsort dieser Gegend. Laut Legende hat hier der hl. Ulrich von Augsburg, da er durstig war, seinen Stock unterhalb der Kirche in die Erde gestossen, woraufhin sofort eine heute noch bestehende Quelle entstand (Ulrichsbrunnen), dessen Wasser schon vielen Pilgern in unterschiedlichen Gebrechen Heilung gebracht hat. Die Gnaderweise der Schmerzhaften Muttergottes wurden 1738 kirchlich anerkannt. Seit 1724 sind über 3000 Gebets-Erhörungen schriftlich bezeugt sowie 1000 Votivbilder dokumentieren diesen Pilgerort.

Marienfried/D

Die Pfarrei St. Martin in Pfaffenhausen legte mit ihrem Pfarrer Martin Humpf im Kriegsjahr 1944 folgendes Gelübde ab: «Wenn die Pfarrgemeinde von den Kriegsschäden verschont bleibt, bauen wir der Gottesmutter zum Dank eine Kapelle.» So geschah es! Am 18. Mai 1947 wurde die Marienfriedkapelle mit bischöflicher Genehmigung geweiht und erhielt den Titel: «Dreimal Wunderbare Mutter und Mittlerin der Gnaden». In Marienfried findet man die Gnadenkapelle, die Marienfriedkirche, die Lourdes- und Fatima-Grotte, den Rosenkranz-, Immaculata- und Kreuzweg.



Cotignac – Wunder des hl. Josef

PARAY LE MONIAL – MARSEILLE – TURIN

NOTRE DAME DE GRACE – ARS

Region les Dombes. Benediktinermönche haben mit den Bauern das grosse Sumpfgebiet in Deiche umgebaut, um Fische zu züchten und so die Bevölkerung mit den umliegenden Klöstern besser ernähren zu können. Es entstanden über 1100 Deiche auf etwa 12 000 ha Fläche. Jeweils im Herbst kommt es zum spektakulären Fischfang, der seit den Blütezeiten des Klosters Cluny gepflegt wird.

In Cotignac, dem Städtchen der hl. Familie, auf Tuffsteinfelsen (Vulkangestein) erbaut, gibt es noch Höhlen-Wohnungen inmitten einer typisch mediterranen und üppigen Vegetation. Am 7. Juni 1660, legte sich der 22-jährige Hirte Gaspard Ricard erschöpft und von Durst gequält in der Mittagshitze in den Schatten der Bäume am Berg Bessillon. Plötzlich stand ein gütiger Mann von eindrücklicher, kräftiger Gestalt vor ihm. Er wies auf einen Felsblock und sagte: «Ich bin Josef, nimm diesen Felsblock weg, und du wirst trinken können.» Gaspard zögerte, da er ein Felsblock sah, der doch unmöglich zu bewegen ist – der geheimnisvolle Fremde wiederholte seine Aufforderung und Gaspard gehorchte. Zu seinem Erstaunen gelang es ihm, den Felsblock zur Seite zu bewegen und sogleich quoll Wasser hervor! Spontan löschte er seinen grossen Durst und als er sich erhob, um dem Unbekannten zu danken, war dieser verschwunden. Er eilte ins Dorf, aber es wollte ihm niemand diese Geschichte glauben, schliesslich folgten ihm die Leute an den Ort. Hoyerstaunt sahen sie das Wasser hervorströmen und auch den Steinblock, den 8 Männer nicht bewegen konnten. Tief ergriffen warf sich der Hirte auf die Knie und alle Anwesenden mit ihm, um dem hl. Josef zu danken. An dieser Quelle folgten viele Heilungen und immer mehr Menschen zog es zu diesem Ort.

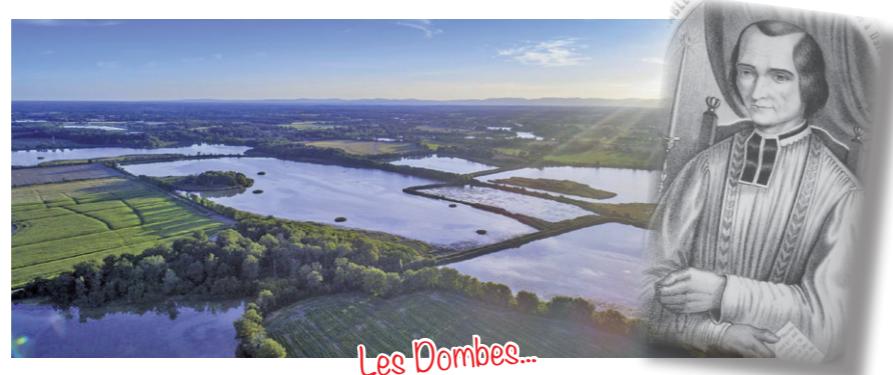
Marseille Notre Dame de la Garde



8.–12. Juni 2026 5 Tage



Geistliche Leitung:
Pfr. Gabor Szabo



Les Dombes...

Montag, 8. Juni

Fahrt in die Westschweiz, Mittagslunch aus dem Car. Über Genf und nördl. von Lyon erreichen wir mitten in der romantischen Region **les Dombes** (der Tausend Deiche) Ars, die Wirkungsstätte des **hl. Pfarrers Jean Maria Vianney** – Patron aller Pfarrer. Neben der Basilika befindet sich das alte Pfarrhaus, das als Museum eingerichtet ist und besichtigt werden kann. Hl. Messe. Mittagessen fakultativ. Nachmittag Rückfahrt.

Donnerstag, 11. Juni

Fahrt nach **Marseille**. Mit dem kleinen Panorama-Zug fahren wir hinauf zur **Notre Dame de la Garde**, dem Heiligtum der Seefahrer mit einzigartigem Ausblick über die ganze Stadt und das Meer. Mittagessen fakultativ. Weiterfahrt entlang der zauberhaften **Côte d'Azur** und über den ligurischen Apennin. Abendessen und Übernachtung im Kloster Madonna dei Laghi, am See von Avigliano westlich von **Turin**.

Dienstag, 9. Juni

Hl. Messe im Kloster La Visitation, wo die **hl. Margaretha Maria Alacoque** lebte und wirkte. Besuch des kleinen Klostermuseums mit dem Klosterladen, wo das mystische Leben der **hl. Margaretha** eindrücklich dokumentiert ist. Nachmittags südl. Weiterfahrt ins Rhônetal und in die Provence. Hotelbezug für zwei Nächte.

Mittwoch, 10. Juni

Tagesausflug, nach gut 1-stündiger Fahrt erreichen wir **Cotignac**. Besuch des «Sanctuaire de Saint Joseph» (Wanderweg zum Josefskloster mit der Quelle 3.5 Km – od. evtl. mit Taxi erreichbar) und der Wallfahrtskirche «Notre Dame de Grace». Hierher kommen Eltern mit einem Kinderwunsch. Einem Holzfäller ist die hl. Jungfrau Maria 2x erschienen, ebenso einem Augus-

inkl. Halbpension
(zusätzlich 1 Lunch, 1 Mittagessen)
 inkl. Führung und Bahnfahrt in Marseille
 inkl. Führung Turin (Salesianum)
 Einzelzimmerzuschlag: CHF 180.–

Pauschalpreis: **CHF 775.–**

Änderungen vorbehalten.

Jubiläumsreise zu franziskanischen Stätten

CASCIA (HL. RITA) – ASSISI – PADUA

ROCCAPORENA

13.–17. Juni 2026 5 Tage



Geistliche Leitung:
P. Pascal Mettler
(Kapuziner)



Samstag, 13. Juni

Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe. Mittagslunch aus dem Car. Über Mailand und die Po-Ebene überqueren wir die Hügel des Apennins und gelangen in die schöne Toscana. Nach einem Zwischenhalt erreichen wir abends **Assisi**, Zimmerbezug im Pilgerhotel.

Sonntag, 14. Juni

Besuch der Basilika S. Maria degli Angeli mit der Portiunkulakapelle, dem Mittelpunkt der Basilika. Wir begeben uns ins alte Städtchen Assisi, das mit seinen schönen Steinhäusern und Gassen zum Verweilen einlädt. Besuch der Basilika San Francesco mit dem Grab des **hl. Franziskus**. Besuch der Kirche Santa Chiara, wo die **hl. Klara** in der Krypta ruht und wo das Kreuz von San Damiano in der rechten Seitenkapelle errichtet ist. Besuch der Kirche della Spogliazione mit dem Sarkophag des **hl. Carlo Acutis**. Weiterfahrt in die Berge nach **Cascia**. Gegen Abend Hotelbezug für 2 Nächte.

ihrem Ehemann und ihren zwei Söhnen gelebt und gelitten. Wir können die Taufkirche und ihr Haus mit dem Rosengarten sehen und den Scoglio-Felsen hinaufsteigen, auf dem sie oft gebetet hat.

Montag, 15. Juni

Besuch der Kirche mit dem Schrein der **hl. Rita** und Besichtigung des Innenhofes des Augustinerinnenklosters, in dem sie 40 Jahre lang lebte und wirkte und mit der Dornenstigmata an der Stirne starb. In der Krypta sind die Spuren eines sehr eindrücklichen eucharistischen Wunders zu sehen. Diese Reliquie wurde dem **sel. Simone Fidati** (*1348) anvertraut, seine Gebeine ruhen in der Krypta. Hier ist auch der Schrein der **sel. Maria Theresa Fasce**, die 27 Jahre lang, bis zu ihrem Tod 1947, Äbtissin des Klosters der hl. Rita war. Sie gründete mehrere bis heute bestehende Werke der Wohltätigkeit, wie das Spital, das Exerzitienhaus und das Waisenhaus. Mittagessen. Nachmittags besuchen wir das nahe gelegene Dorf **Roccaporena**. Hier hat die hl. Rita mit

Wir verlassen die umbrischen Berge, fahren über Perugia und durch die schöne Hügellandschaft der Toskana. Über Florenz und die Po-Ebene gelangen wir am Nachmittag nach **Padua**. Hotelbezug direkt beim Heiligtum. Besuch der, im venezianisch-byzantinischen Stil und mit acht Kuppeln erbauten, Antoniusbasilika (1263). Die Reliquien des **hl. Antonius** befinden sich links in der Basilika. Seine unverweste Zunge ist in der Reliquienkapelle ganz vorne in der Apsis zu sehen. Besuch des Kreuzgangs rechts in der Kirche, durch den man zum Klosterladen gelangt. Nach dem Nachtessen fakultativer Abendspaziergang in die Altstadt, zum Rathausplatz mit dem berühmten Caffè Pedrocchi und mit der ältesten, um 1222 gegründeten Universität, wo u.a. auch der berühmte Galileo Galilei unterrichtete.



Mittwoch, 17. Juni

Im Kapuzinerkloster des **hl. Beichtvaters Leopold Mandic** feiern wir die hl. Messe. Besuch der Kirche S. Giustina mit den Sarkophagen der **hl. Märtyrerin Justina**, Stadtpatronin Paduas, sowie des **hl. Lukas**, Verfasser des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte. Gegen Mittag Abreise Richtung Verona, Gardasee, fakultatives Mittagessen unterwegs. Heimfahrt über Mailand und durch den Gotthard.

Assisi



inkl. Halbpension
(zusätzlich inkl. 1 Lunch, 1 Mittagessen)
 inkl. Führung in Assisi
 Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.
 Einzelzimmerzuschlag: CHF 135.–

Pauschalpreis: **CHF 725.–**

Änderungen vorbehalten.

Jahrestag – Maria, Königin des Friedens

MEDJUGORJE – ZADAR – MÜSTAIR

SPIAZZI (MADONNA DELLA CORONA)

Sonntag, 21.Juni

Frühzeitige Fahrt durch den Gotthard ins Tessin. Nach der hl. Messe Mittagslunch aus dem Car. Weiterfahrt über Mailand, Verona, Venedig und das Friaul. Bei Triest erreichen wir Slowenien. Hotelübernachtung.

Montag, 22.Juni

Fahrt entlang der zauberhaften dalmatinischen Küste und über das kroatische Hinterland. Am Nachmittag erreichen wir Medjugorje. Hl. Messe. Bezug der Pension für 4 Nächte.

Di, 23.Juni bis Do, 25.Juni

Aufenthalt in Medjugorje. Möglichkeit zur Teilnahme am Friedensmarsch. Am 25. Juni internationaler Festgottesdienst zum 45. Jahrestag. Hl. Messen, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Besteigen des Erscheinungs- und Kreuzberges usw. prägen das Pilgerleben. Während dieser Tage fakultativer Ausflug nach Mostar oder Siroki Brijeg mit dem Massengrab der 33 Märtyrer des Kommunismus.



Freitag, 26.Juni

Frühzeitige Abreise durch die teils steppenähnliche Hochebene des kroatischen Hinterlandes. Vormittags Ankunft in der,

21.–28.Juni 2026 8 Tage



Spiazzi – Madonna della Corona

Die Wallfahrtskirche liegt in einer überhängenden Felswand auf 773 m.ü.M, hoch über dem Etschtal «Val la Garina». Seit Ende 12. Jh. waren schon Einsiedler des hl. Zeno aus Verona hier. Im 15. Jh. wurde die erste Kirche in den Fels gehauen. Sehr eindrücklich sind die 167 Votivtafeln, eine schildert von der wundersamen Rettung einer Frau, die 1547 in Verona in der Etsch zu ertrinken drohte, die interessanteste sei ein Gemälde, das die Gemeinde Bardolino 1665 als Dank für erbetenen Regen stiftete usw. Neben der Kirche ist die nachgebildete «Heilige Treppe» zum Palast des Pontius Pilatus, wo Jesus 28 Stufen empor stieg.



Sonntag, 28.Juni

Frühzeitige Fahrt über Bozen und Meran ins Münstertal nach Müstair. Hl. Messe in der Klosterkirche, kurze Führung. Nach dem Mittagessen eindrückliche Fahrt über den Ofen- und den Flüelapass, Zwischenhalt in Davos. Anschliessende Heimfahrt über Sargans.

Pauschalpreis: CHF 990.–

Änderungen vorbehalten.



«Meine Augen haben das Heil gesehen, das Du allen Völkern bereitet hast.» (Hl. Simeon)

Böhmisches Heilige und das Erzgebirge...

SPEYER – BAUTZEN – LÄMBERG (HL. ZDISLAWA)

KONNERSREUTH (RESL) – ZITTAU (FASTENTUCH) – EICHSTÄTT (HL. WALBURGA)



Geistliche Leitung:
P. Hermann Josef Hubka

Samstag, 4.Juli

Fahrt über Basel durchs Elsass und im Rheingraben über Strassburg bis Speyer, eine der ältesten Städte Deutschlands. Wir besuchen den weltweit grössten noch erhaltenen romanischen Kaiser- und Mariendom mit der Kaisergruft der Salier, UNESCO-Weltkulturerbe. Besuch des Klosters St. Magdalena, Wirkungsstätte der hl. Edith Stein († 9. August 1942). Museumsbesuch. Gegen Abend Fahrt ins benachbarte Städtchen Waghäusel. Hl. Messe in der Wallfahrtskirche der Mutter mit dem gütigen Herzen. Führung durch das Kloster Waghäusel mit P. Hermann-Josef Hubka. Hotelbezug.



Sonntag, 5.Juli

Sonntagsmesse in der Klosterkirche des 1. Kapuzinerklosters im süddeutschen Raum. Fahrt durch den Odenwald über Nürnberg an den Rand der fränkischen Schweiz. Mittagessen fakultativ auf einer Raststätte. Nachmittags Ankunft in Konnersreuth. Besuch der eindrücklichen Wirkungsstätte der Therese Neumann (Resl), Kirchen- und Friedhofsbesuch mit der Grabstätte der Resl, Besichtigung des Museums, Hotelbezug und Nachtessen.

Montag, 6.Juli

Fahrt in die ehem. DDR über Chemnitz nach Freiberg – zum berühmten Mineralienmuseum «Terra Mineralia» im Schloss Freudenstein. Dort wird uns P. Hermann

J. Hubka tiefgreifende Erläuterungen über die Schöpfung der Erde geben. Mittagessen fakultativ. Am Nachmittag Weiterfahrt über Dresden nach Bautzen. Besuch der Gedenkstätte, das ehem. Stasi-Gefängnis. Hotelbezug für 2 Nächte.

Dienstag, 7.Juli

Tagesausflug in das südliche Erzgebirge nach Rumburk. Die Loreto-Kapelle von 1707 ist der bedeutendste Kirchenschatz Nordböhmens, mit der Kopie der Statue der Schwarzen Madonna von Loreto. Weiterfahrt in die Altstadt Zittau, Mittagessen fakultativ. Wir besuchen das «Museum Kirche zum Heiligen Kreuz». In der grössten Museumsvitrine der Welt (Guinness-Buch der Rekorde) ist das berühmte Zittauer Fastentuch dauerhaft ausgestellt. Nachmittags Zwischenhalt beim Gottesacker in Herrnhut, das auch bekannt ist für die Produktion der Herrnhuter Sterne und die internationale Missionsarbeit.

Mittwoch, 8.Juli

Fahrt in die Tschechische Stadt Lämberg. Besuch der Dominikanerklosterkirche St. Laurentius (Perle des Barock), die gebaut wurde, um die Reliquien der Schutzpatronin Böhmens, der hl. Zdislawa, die 1995 heilig gesprochen wurde, zu bergen. Sie heiratete 1236 schon mit 17J. den adeligen Gallus Lämberg und gebar 4 Kinder. Wegen ihrer Wohltätigkeit für Kranke und Arme wurde sie schon zu Lebzeiten als Heilige verehrt. Sie gründete das Dominikanerinnen-Kloster, in dem sie als Terziarin starb. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt durch das südliche Erzgebirge und ins Fichtelgebirge zum Kurort Alexandersbad, Hotelbezug für 2 Nächte.

Loretokapelle in Rumburk

Die Schwarze Madonna ist ein Geschenk von Papst Innozenz XII. an den Fürsten Anton Florian von Liechtenstein. Seitdem ist es das Pilgerziel hier in Nordböhmen. Auf den Knien begeben sich die Pilger auf der hl. Stiege in einer eigenen Kapelle, «heilige Stiege» genannt, zum Gemälde «das letzte Gericht» und zum «Triumph des Kreuzes Christi».



Donnerstag, 9.Juli

Einkehr, Beichtgelegenheit mit unserem Pilgerleiter P. Hermann Josef. Kuraufenthalt mit Thermalbade-Gelegenheit in Alexandersbad. Kurze Fahrt zur berühmten Dreifaltigkeitskirche Kappl, hl. Messe.

Freitag, 10.Juli

Weiterfahrt nach Eichstätt. Besuch der Benediktinerinnen-Abtei St. Walburg, mit der Ruhestätte der hl. Walburga. Auf dem ehem. Kapuzinerfriedhof ist das Grab des Paters Ingbert Naab OFM, einer der grössten Kritiker Adolf Hitlers. Zusammen mit Fritz Gerlich veröffentlichten sie die Widerstands-Zeitschrift «der gerade Weg» und 1931 (Zeitungsausgabe von 20 Millionen) einen offener Brief an Adolf Hitler mit der Frage: «Ist Hitler ein Christ? – Leider muss unsere Antwort laut: Nein!». In der Schutzenkirche sind Reliquien des hl. Ignatius und Franz Xaver. Herrlich über der Stadt wacht die Willibaldsburg. Nach dem Mittagessen Heimfahrt über Nürnberg, Augsburg an den Bodensee und durchs Rheintal in unsere Heimat zurück.

inkl. Vollpension
(3 Mittagessen fakultativ)
Oft sind Tischwein & Wasser inbegrieffen.
Einzelzimmerzuschlag: CHF 190.–

Pauschalpreis: CHF 1085.–

Änderungen vorbehalten.



LONDON – DUBLIN – BELFAST – KNOCK – AMIENS

CANTERBURY – LOUGH DERG – BIRMINGHAM – VERDUN



Montag, 13. Juli

Fahrt über Basel ins Elsass, Mittagslunch aus dem Car, über Strassburg und Metz nach **Verdun**. Besuch und hl. Messe beim Kriegsdenkmal des 1. Weltkrieges. Weiterfahrt über Reims in die Normandie nach **Amiens**. Hotelbezug und Nachtessen.

Dienstag, 14. Juli

Vor Amiens Stadttor teilte der **hl. Martin v. Tours** im Winter 338/339 seinen Soldatenmantel mit einem Bettler. Besuch von «**Notre Dame**», der grössten Kathedrale Frankreichs. Sie wurde erbaut, um die/eine **Hauptreliquie Johannes des Täufers** aufzubewahren. Nach der Legende brachte ein Domherr aus Picquigny Wallon de Sarton 1204 das Haupt aus dem 4. Kreuzzug von Konstantinopel mit und übergab es Bischof Richard de Gerberoy von Amiens. Verpflegung auf der Fähre Calais-Dover. Kurze Fahrt nach **Canterbury**. Möglichkeit zum Besuch der berühmten Kathedrale, in welcher der **hl. Thomas Becket** das Martyrium erlitt. Hotelübernachtung.

Mittwoch, 15. Juli

Weiterfahrt in die Hauptstadt **London**. Hl. Messe in der kath. Kirche, die den englischen Märtyrer gewidmet ist. Anschliessend Besuch der Westminster Cathedral, der kath. Hauptkirche Londons. Auf der

Stadtrundfahrt fahren wir über die Tower-Bridge, vorbei an der Westminster-Abbaye, Big Ben, St. Pauls Cathedral, Buckingham-Palast, Parlament, Piccadilly-Circus, Hyde-Park. Mittagessen fakultativ. Je nach Zeit individueller Besuch der Krönungskirche Westminster-Abbaye. Im Tower of London wurden u.a. der **hl. John Fischer** und der **hl. Thomas Morus** durch König Heinrich VIII. unschuldig gefangen gehalten und enthauptet. Gegen Abend Weiterfahrt zum Übernachtungsort nach **Birmingham**.

Donnerstag, 16. Juli

Hl. Messe im Philipp Neri Oratorium, wo der **hl. John Henry Kardinal Newman** seine letzte Ruhestätte fand. Weiterfahrt zum Hafenstädtchen Holyhead. Mittagessen fakultativ. Nach ca. 3-stündiger Fährenüberfahrt erreichen wir die hochinteressante irische Hauptstadt **Dublin**, Hotelübernachtung.

Freitag, 17. Juli

Besuch mit hl. Messe beim Hauptsitz der Legio Mariens mit dem Haus des **Diener Gottes Frank Duff**. Stadtrundfahrt und Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Besuch der heute anglikanischen St. Patrick's Cathedral. Hier hat der **hl. Patrick** zum christlichen Glauben Bekehrte getauft. 450 wurde schon die erste Kirche ge-

baut. In der Trinity College-Bibliothek wird das weltberühmte, aus dem 6. Jh. stammende, Mönchsmanuskript Book of Kells ausgestellt. Es gilt als eine der schönsten bebilderten Handschriften der Welt. Mittagessen fakultativ. Wir durchqueren westwärts die grüne Insel und erreichen abends **Knock**, den bedeutendsten Marienwallfahrtsort der englischsprachigen Welt. Hotelübernachtung.

Samstag, 18. Juli

Besuch mit hl. Messe und Führung am Gnadenort, den auch der hl. Papst Johannes Paul II. am 30. Sept. 1979 besuchte und der Basilika eine goldene Rose schenkte. Mittagessen. Nachmittags Hotelbezug in der einzigartigen Donegal Region.

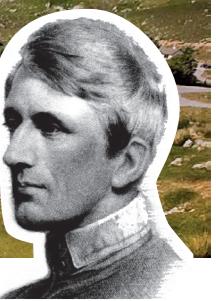
Sonntag, 19. Juli

Fahrt zum **Lough Derg**, mit seiner weltbekannten, felsigen Insel. Im Jahre 441 hat hier der **hl. Patrick** nach der Legende 40 Tage lang gebetet und gefastet. Auch heute fasten die Gläubigen drei Tage und Nächte bei Tee und Toast und halten in der historischen Inselkirche Nachtwache. Führung, Schiffsrundfahrt. Mittagessen fakultativ. Nachmittags Fahrt nach Downpatrick und Besuch des Saint Patrick Centre, wo sich die älteste Kirche Irlands (Saul-Kirche) befindet und das Grab des **hl. Patrick** vermu-

... Land der Märtyrer und Glaubensboten



Geistliche Leitung:
Chorherr Richard Strassmann



John H. Newman

Wenn wir geduldig sind, wird Gott für uns arbeiten. Er arbeitet für diejenigen, die nicht für sich selbst arbeiten. Wer das Reich Gottes in seinem eigenen Herzen aufzurichten sucht, fördert es in der Welt. Die Wahrheit wird nur zur Geltung gebracht werden durch das Opfer derer, die für sie eintreten.

Newcastle, heilige Messe in der röm. kath. Kirche. Einschiffung in die moderne Fähre, nächtliche Überfahrt nach Amsterdam.

Mittwoch, 22. Juli

Frühstück an Bord. Ankunft in **Amsterdam** ca. 09:45, direkte Heimreise über Luxemburg, Metz (Mittagessen fakultativ), Strassburg und Basel ca. 21:00.

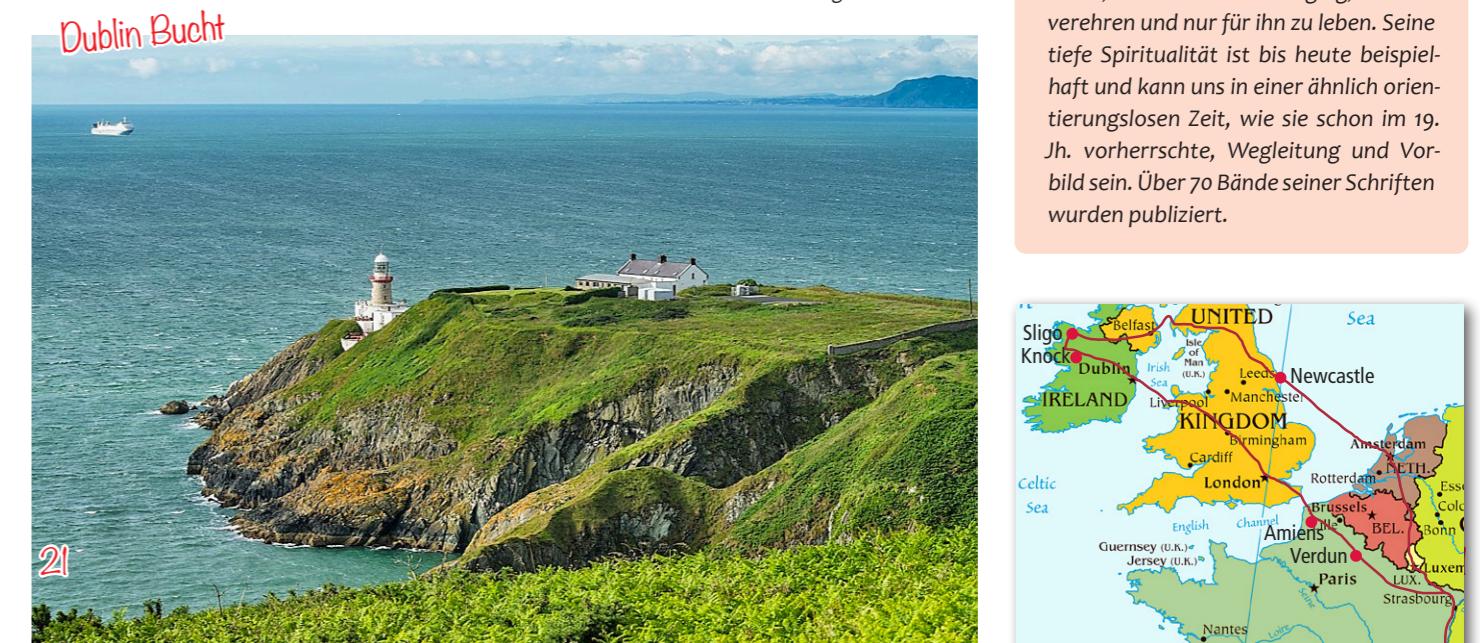
inkl. Halbpension
(zusätzlich inkl. 1 Lunch, 3 Mittagessen)
Zuschlag Einzelkabine (Fähre): CHF 110.–
Einzelzimmerzuschlag 7 Nächte: CHF 450.–
Einzelzimmerzuschlag 1 N. Knock: CHF 100.–

Frühzeitige Anmeldung von Vorteil!

Für England benötigt man u.a. einen gültigen Pass!

Pauschalpreis: **CHF 1890.–**

Änderungen vorbehalten.



Insel Saint Patrick



31.Juli – 2. August 2026 3 Tage

LA SALETTE

SIVIRIEZ (HL. MARGUERITE BAYS)
MYANS (SCHWARZE MADONNA)

Freitag, 31.Juli

Fahrt in die Westschweiz, hl. Messe in **Siviriez** bei der Grabstätte der **hl. Marguerite Bays**. Mittagslunch aus dem Car. Besuch bei ihrem Elternhaus bei La Pierraz und Spaziergang zur Kapelle Notre Dame du Bois. Sie war Schneiderin und wurde von Darmkrebs geheilt, als der Papst das Dogma der unbefleckten Empfängnis verkündete; danach zeigten sich die Wundmale Christi an ihrem Körper. Über Genf und das ehem. Herzogtum Savoyen und Grenoble erreichen wir die berühmte Route Napoleon. In atemberaubender Bergwelt (1800 m.ü.M.) gelangen wir zum einzigartigen Wallfahrtsort **la Salette**. Zweimalige Übernachtung im Pilgerhaus. Jeweils 21:00 Pilgerandacht in der grossen Kirche mit anschliessender Lichterprozession.

Sonntag, 2.August

Wir verlassen la Salette und fahren über Grenoble zur Wallfahrtskirche Notre Dame von **Myans** bei Chambéry. Als 1248 der «Abymes de Myans» Bergsturz des Monte Granier über 5 Dörfer zudeckte, blieb die rollende Felssmasse, wie von unsichtbarer Macht gezügelt, vor dem Eingang der Kirche stehen. Ebenfalls wurde ein kleines Benediktinerkloster in der Nähe verschont. Es war eine der schlimmsten uns bekannten Naturkatastrophen in der Geschichte der Alpen. Hl. Messe in der Wallfahrtskirche mit der Schwarzen Madonna. Fakultativer Mittagshalt auf einer Raststätte. Mit unvergesslichen Eindrücken kehren wir über Genf nach Hause zurück.



Samstag, 1.August

Ganzer Tag Aufenthalt mit hl. Messe am Gnadenort. Andacht zum Nationalfeiertag. Wer etwas in die Höhe steigen möchte, findet einige Wandermöglichkeiten bis zum Kreuz auf dem Gargas Berggipfel.

La Salette



Geistliche Leitung:
Generalvikar
Peter Camenzind



Veltlin – Puschlav 18.–20. August 2026 3 Tage

COMO – POSCHIAVO

SONDARIO – TIRANO – MARIA LIVIGNO

Madonna della Salute

Am 29. Sept. 1504 erschien die Muttergottes dem sel. Mario Omedi. Sie begrüsste ihn mit den Worten: «Gutes wirst du erhalten». Nachher bat sie ihn, eine Kapelle an diesem Ort in **Tirano** zu bauen und sie versprach geistige und körperliche Gesundheit für die, welche das Heiligtum besuchen. Der Wunsch der Muttergottes wurde sofort verwirklicht. Jeden Tag kommen Gläubige zur Muttergottes von Tirano, um ihr Probleme und Leiden anzuvertrauen, um Gesundheit und Trost zu erhalten. So vermittelt die Muttergottes auch heute noch viele Gnaden und Wunder.

Dienstag, 18. August

Fahrt durch den Gotthard nach **Como**. Mittagessen. Am schönen Comersee entlang gelangen wir über Morbegno nach **Sondrio**. Besuch der Stiftskirche mit den Reliquien des sel. **Martyrs Nicolo Rusca**, der 1617 von den Bündner Behörden unter Mitwirkung von Jörg Jenatsch verhaftet, in Thun vor Gericht gestellt und im folgenden Jahr zu Tode gefoltert wurde; dieses Verbrechen war eine der Ursachen für den Veltliner Mord von 1620. Weiterfahrt ins bekannte Weingebiet **Veltlin** zum Wallfahrtsort **Madonna di Tirano**, hl. Messe. Gegen Abend Ankunft in **Poschiavo**, Zimmerbezug für zwei Nächte im Augustinerinnenkloster und Abendessen.

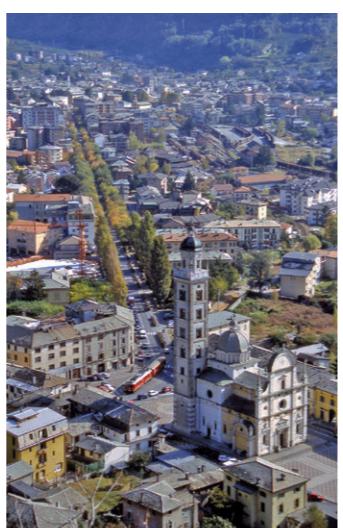


inkl. Vollpension

(1x Lunch, 1 Essen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: CHF 75.–

Pauschalpreis: **CHF 395.–**

Änderungen vorbehalten.



inkl. Halbpension
(zusätzlich inkl. 1 Mittagessen)
inkl. Führung in Poschiavo
Einzelzimmerzuschlag: CHF 70.–

Pauschalpreis: **CHF 490.–**

Änderungen vorbehalten.

3.–9. August 2026 7 Tage

CHÂTEAUNEUF

EINKEHRTAGE

Exerzitienleiter: Pfr. Peter Meyer



Montag, 3. August

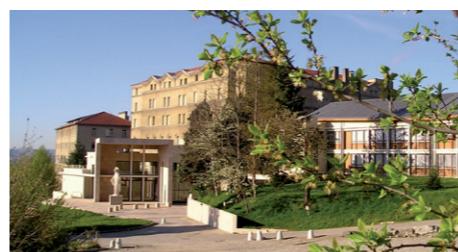
Fahrt ab Wil/SG, Zürich, durch die Westschweiz, über Genf (Mittagessen fak.) und Lyon. Abends erreichen wir **Châteauneuf** de Galaure, wo **Marthe Robin** wirkte.

Dienstag, 4. bis Samstag, 8. August

Exerzitien im Foyer de Charité zum Thema: «Durch Jesu Blut erkauftes Recht auf Heilung und Erlösung».

Sonntag, 9. August

Heimreise, Zwischenhalt nördlich Grenoble oder Westschweiz, an die Ausgangsorte.

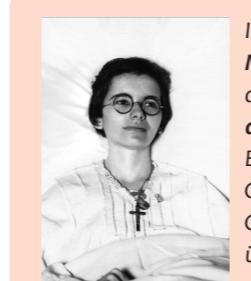


Fahrpreis: CHF 290.–

Logis direkt im Foyer zu bezahlen, jeder gibt nach seiner Möglichkeit. Richtpreis EUR 350.– (6 Tage Vollpension)

Anmeldung möglichst bis Ende Juni bei:

Monika und Roland Amstutz,
Zweitengässli 1, 9242 Oberuzwil,
Tel. 071 950 25 28, r.amstutz@bluewin.ch
www.marthe-robin.ch



Im Auftrag von **Marthe Robin** wurde das erste **Foyer de la Charité**, ein Einkehrhaus in Châteauneuf de Galaure (später über 74 Foyers auf 4 Kontinenten) gegründet. Hier erhält man einen Einblick in das grosse Opferleben der Mystikerin. 1930 erscheint ihr Jesus und fragt, ob sie so sein will wie er. Dem Jawort folgen ein paar Tage später, ähnlich wie beim hl. Pater Pio, die **Wundmale Christi**. Marthe Robin stirbt in der Nacht vom 5. zum 6. Februar 1981, fast 79 Jahre alt. 50 Jahre lang lebte sie ihr **Martyrium ohne Nahrung, jedoch gestärkt durch die wöchentliche Kommunion**. Die begnadete Frau hatte die Seelenschau und war ein lebendiges Wunder der Eucharistie. (Buch: «Marthe Robin, Tagebuch» ISBN 978-3-8306-7778-9).

Am Jakobsweg

LOURDES – NEVERS – VIVIERS

ROCAMADOUR (N.D. DE FRANCE, HL. AMADOUR) – PARAY LE MONIAL

Geistliche Leitung:
Pfr. Daniel Noti



22.–29. August 2026 8 Tage

Lourdes

ROCAMADOUR (N.D. DE FRANCE, HL. AMADOUR) – PARAY LE MONIAL

Samstag, 22. August

Fahrt in die Westschweiz, über Genf und Lyon. Mittagslunch aus dem Car. Südärts, der Rhône entlang, erreichen wir bei Montélimar **Viviers**. Zimmerbezug im Pilgerhotel. Hier im ehem. Seminar wurde der **hl. Charles de Foucauld** (Beschrieb S.9) am 9. Juni 1901 zum Priester geweiht. Besichtigung des Museums.

Sonntag, 23. August

Wir gelangen in die Ebenen der Garonne, über Toulouse und Tarbes nach **Lourdes**. Mittagessen fakultativ, hl. Messe. 4-malige Übernachtung. Lichterprozession jeweils um 21:00.



Montag, 24. bis Mittwoch, 26. August

3-tägiger Aufenthalt: Gottesdienste, Sakraments- und Lichterprozessionen sowie Kreuzweg prägen das Pilgerleben. Aufenthalt bei der Grotte. Gelegenheit zur Benutzung des Wassers der Heilquelle. Sakramentsprozession jeweils um 17:00.

inkl. Vollpension
(2 x Lunch, 2 Mittagessen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: CHF 250.–

Pauschalpreis: **CHF 1170.–**

Änderungen vorbehalten.

AMIENS – LISIEUX (HL. THÉRÈSE) – NEVERS – ANGERS ...

MONT SAINT MICHEL – PARAY LE MONIAL (HL. MARGUERITE) – CARNAC – QUIBERON – ORLÉANS

Dienstag, 1. September

Fahrt über Basel ins Elsass, Mittagslunch aus dem Car, über Strassburg und Metz. Zwischenhalt mit Besuch und Führung in der Kathedrale von **Reims**, welche die Krönungskirche der französischen Könige war. Weiterreise in die Normandie nach **Amiens**. Hotelbezug und Nachessen.

Mittwoch, 2. September

Vor Amiens Stadttor teilte der **hl. Martin** von Tours im Winter 338/339 seinen Soldatenmantel mit einem Bettler. Besuch von «Notre Dame», der grössten Kathedrale Frankreichs (Beschrieb S.20). Mittagessen fakultativ. Weiterfahrt nach **Lisieux**. Besichtigung des Elternhauses «Les Buissonnets», wo die **hl. Thérèse** lebte. Hotelbezug für 2 Nächte.



Donnerstag, 3. September

Besuch der wunderschönen Basilika Sainte-Thérèse sowie des Karmelitinnenklosters mit dem Schrein der **hl. Theresia v. Kinde Jesu** (Kirchenlehrerin). Mittagessen. Nachmittags Aufenthalt in der Altstadt mit seiner berühmten gotischen **Kathedrale Ste Pierre**.

Freitag, 4. September

Wir gelangen an die Côte d'Emeraude (Smaragdküste) und erblicken das «Wunder des Abendlandes», die Insel **Mont Saint Michel**. Aufenthalt, Mittagessen fakultativ. Kurzer Besuch beim deutschen



Soldatenfriedhof von 1944. Nachmittags Weiterfahrt an die Küste der Bretagne, in der Umgebung der Halbinsel **Quiberon**. Hotelbezug für 2 Nächte.



Samstag, 5. September

Ausflug nach **Ste Anne d'Auray**. Am Fest der **hl. Anna** (26.Juli) empfangen etwa 30.000 Gläubige den «Grande Pardon». Hier legen die Seeleute in der Basilika ein Gelübde ab. 1996 besuchte der **hl. Johannes Paul II.** als erster Papst Ste Anne und

hielt einen Gottesdienst mit über 100.000 Gläubigen. Im grossen Park beim Kirchenbezirk ist ein Mahnmal des 1. Weltkriegs für die Bretagne. Mittagessen. Auf der Rückfahrt Zwischenhalt beim Museum in **Carnac**, das weltweit für seine prähistorischen Dolmen und Menhire bekannt ist. Sie sind seit der Jungsteinzeit Bestandteil der bretonischen Landschaft und haben den Glau- ben der keltischen Völker geprägt.



Finistère-Bretagne



SAINT LAURENT SUR SÈVRE (HL. LUDWIG M. G.)



Geistliche Leitung BLESS:
Don Philipp Isenegger



Sonntag, 6. September

Auf der Fahrt in Richtung Nantes Zwischenhalt in **Pontchâteau**, der berühmte **Calvaire** ist ein Lebenswerk des **hl. Ludwig M. Grignon de Monfort**. Weiterfahrt nach **Angers** an der Loire. Zimmerbezug für zwei Nächte im Kloster der kontemplativen Schwestern vom Guten Hirten CGS, Mittagessen. In der Klosterkapelle ruht die **hl. Maria Euphrasia Pelletier** 1796-1868, Gründerin des Klosters. **Hl. Messe**, Spaziergang in die geschichtsträchtige Altstadt.

Mittwoch, 9. September

Besuch der berühmten gotischen Kathedrale von Orléans. Weiterfahrt zum Kloster St. Gildard in **Nevers**, wo die **hl. Bernadette** fast 13 Jahre lang bis zu ihrem Tod lebte. Weiterfahrt nach **Paray le Monial**. Übernachtung.



Donnerstag, 10. September

Hl. Messe im Kloster La Visitation, wo die **hl. Margaretha Maria Alacoque** lebte und wirkte. Fahrt am Schiffs-kanal du Centre entlang. Fakultativer Mittagshalt in **Beaune**. Rückfahrt über Basel in unsere Heimat.

Inkl. Vollpension
(1x Lunch, 5 Essen fakultativ)
Einzelzimmerzuschlag: CHF 420.–

Pauschalpreis: **CHF 1690.–**

Änderungen vorbehalten.

Dienstag, 8. September
Nach ca. 2-stündiger Fahrt gelangen wir erneut an die Loire und in die Stadt **Tours**. In der Krypta der Kathedrale ist der Sarkophag des **hl. Martin**. Aufenthalt, Mittagessen fakultativ. Nachmittags Weiterfahrt. Hotelbezug in der Nähe von **Orléans**.



Pontchâteau – Calvaire

Im Herzen des **hl. Ludwig Maria Grignon v. Montfort** keimt eine Idee. Könnte man nicht am privilegierten Ort **Pontchâteau** zwischen Nantes und Vannes, nur wenige Meilen vom Ozean entfernt, einen grossen **Kalvarienberg** erbauen, den man schon aus grosser Entfernung sehen und der die Menschen an den Ursprung ihres Heiles erinnern würde? Hunderte freiwillige Helfer ziehen unzählige Schubkarren Erde aus dem riesigen Graben. Ludwig-Maria bettelt auf den Bauernhöfen um Nahrung für die Mannschaft. Auf diesem Hügel erhebt sich am Schluss ein wundervoller Kalvarienberg mit drei Kreuzen und mit Maria, die zu Füssen des Kreuzes steht. Dieser Kalvarienberg wird zu einem beliebten Wallfahrtsort. Von seiner grossen **Marienverehrung** zeugt das weltbekannte Goldene Buch «über die wahre Andacht zur **hl. Jungfrau Maria**».

In die Heimat von Papst Johannes Paul II.

KRAKAU – TSCHENSTOCHAU – WADOWICE

WIEN – MARIA NAMENFEIER – KAUFBEUREN – LIEGNITZ

Montag, 7. September

Fahrt über Bregenz ins volkstümliche Bayern, in der Klosterkirche von **Kaufbeuren** feiern wir die hl. Messe am Schrein der **hl. Crescentia** (Stadtpatronin). Im Klostermuseum ist eindrücklich dokumentiert, wie die Heilige gelebt und gewirkt hat. Mittagessen. Nachmittags Fahrt über Augsburg und Nürnberg in die Umgebung von **Bayreuth**. Hotelbezug.

Dienstag, 8. September

Fahrt über Dresden und Chemnitz, durch die malerische Lausitzer-Teichlandschaft nach Polen. Mittagshalt in **Liegnitz**. Besuch der Kirche, in der sich 2014 ein eindrückliches eucharistisches Wunder ereignete. Über Breslau, Opeln, an der ehem. schlesischen Kohle- und Stahlstadt Katowice vorbei, erkennen wir am späteren Nachmittag von weitem den Glockenturm des prächtigen Klosters **Tschchenstochau**. Hotelbezug und Nachessen. Um 21:00 wird das Gnadenbild feierlich verschlossen.



Tschchenstochau

Mittwoch, 9. September

Besuch der Gnadenkapelle mit dem Gnadenbild der Schwarzen Madonna in der

Krakau Wawel-Burg

7. – 13. September 2026 7 Tage



Geistliche Leitung:
Pfr. Stephan Sproll



berühmten Klosteranlage. Besichtigung der Schatzkammer und des Museums. Ausserhalb des Klosters ist ein Kreuzweg mit lebensgrossen Stationen angebracht, der auf der hohen befestigten Mauer rund um das Paulinerkloster gebetet wird. Am Nachmittag Weiterfahrt in die südlich gelegene Stadt der Könige, **Krakau**. Zweimalige Übernachtung.

Donnerstag, 10. September

Hl. Messe und Andacht im Kloster Lagiewniki, wo die **hl. Sr. Faustina** lebte und gestorben ist. Mittagessen. Stadttrundfahrt vorbei am Wawel, Führung zum Marktplatz, einer der schönsten mittelalterlichen Plätzen der Welt. Besuch der Kathedrale und der Marienkirche.



Freitag, 11. September

Südlich von Krakau besuchen wir das Elternhaus des **hl. Papstes Joh. Paul II.** in **Wadowice**. Wir verlassen den schönen Nadelwald der Karpaten. Durch das tschechische Olmütz und Brünn erreichen wir abends das Weinviertel und gelangen nach **Wien**. Hotelbezug für 2 Nächte.



Tschchenstochau

Samstag, 12. September (Maria Namen)

Stadttrundfahrt, Besuch der Kapuzinergruft, der Franziskanerkirche mit dem Grab des P. Petrus Pavlicek OFM, Gründer des «Rosenkranz-Sühnekreuzzuges». Teilnahme an der **Maria Namenfeier** im Stephansdom mit Erzbischof Franz Lackner, ein glaubensstärkendes Erlebnis.



Sonntag, 13. September

Nach der hl. Messe Heimreise über Linz, am Kaisergebirge entlang ins Inn-Tal, durch das Tirol und über Bregenz in unsere Heimat zurück.

Wien/A
Die Maria Namenfeier wird seit 1958 abgehalten. Getragen und organisiert wird die **Mariä Namenfeier** von der Rosenkranz-Sühnekreuzzug-Gebetsgemeinschaft, die 1947 vom Franziskanerpater Petrus Pavlicek (1902-1982) gegründet wurde. Sie umfasst rund 300.000 Mitglieder in mehr als 130 Ländern und gibt die Zeitschrift «Betendes Gottesvolk» heraus. (<https://www.rsk-ma.at>)

Als die sowjetischen Besatzer, nach 364 erfolglosen Verhandlungen, am 15. Mai 1955 im Schloss Belvedere wider Erwarten den Staatsvertrag unterzeichneten und sich endgültig aus Österreich zurückzogen, hat für die damalige Regierungsspitze kein Zweifel bestanden: «Ohne die Gebete derart vieler Menschen hätten wir es wohl nicht geschafft!» (Bundeskanzler Julius Raab)

inkl. Vollpension,
(3 Mittagessen fakultativ)
inkl. Führung in Tschchenstochau
inkl. Führung in Krakau
inkl. Stadttrundfahrt Wien
Einzelzimmerzuschlag: CHF 220.–

Pauschalpreis: **CHF 1090.–**

Änderungen vorbehalten.



800
JAHRE
HL. FRANZISKUS

Tagung / Kongress – im Herzen von Hildegard

BINGEN – SCHÖNSTATT – ST. ODILIENBERG

RÜDESHEIM ST. HILDEGARD – PROZESSION



Geistliche Leitung:
Pfr. Hagen Gebauer

Rüdesheim-Bingen



Mittwoch, 16. September

Fahrt über Basel ins Elsass und durch das Breisgau (Mittagslunch aus dem Car). Rheinabwärts gelangen wir durch die Loreley, wo das Rheinland am schönsten ist, über Koblenz nach **Schönstatt**. Zimmerbezug im Missionszentrum. Aufenthalt. Fahrt auf **Berg Schönstatt**, Gebet in der Anbetungskirche mit dem Grab des **P. Josef Kentenich**, dem Gründer der Schönstattbewegung. Abendessen, Rosenkranz und Abendsegen.

Donnerstag, 17. September (Hl. Hildegard)

Führung im Tal Schönstatt mit Besuch der Gnadenkapelle, hl. Messe. Weiterreise nach **Rüdesheim – Eibingen**. Teilnahme an der Prozession mit dem **Schrein der hl. Hildegard** (1098-1179). Fahrt zur Abteikirche, wo die mystische Heilige als Äbtissin ihre Visionen und wunderbaren Erkenntnisse für die Naturheilmedizin in ihren berühmten Schriften verfasste. Aufenthalt und Einkaufsmöglichkeit im Klosterladen. Abends Fährenüberfahrt an die linke Rheinseite, Zimmerbezug für 2 Nächte im Kongresshotel direkt am Rhein, Abendessen fakultativ.



St. Odilienberg



Freitag, 18. September

Fakultative Teilnahme am **Hildegard Kongress**, gemeinsames Mittagessen. Vorführungen und Vorträge halten renommierte Hildegardspezialisten, Ärzte und Wissenschaftler. Einkaufsmöglichkeiten von Produkten der Hildegard-Medizin. Nach der Abendmesse einfacher Hildegard-Imbiss.

Original-Manuskripte der hl. Hildegard
In den Jahren 1927–33 wurde in Eibingen eine, bis ins Detail getreue Abschrift auf Pergament angefertigt. Dieser Nachbildung kommt heute besondere Bedeutung zu, da das Original seit dem 2. Weltkrieg verschollen ist. Die akribische, in mittelalterlicher Manier ausgeführte Kopistenarbeit der Benediktinerinnen von Eibingen hat der Nachwelt eine der interessantesten und wirkmächtigsten Handschriften des 12. Jh. gerettet. Dadurch auch eine authentische Vorstellung von der grandiosen Geistes- und Bildwelt der Hildegard von Bingen.

<https://www.hildegard-akademie.de/de/projekte/scivias-codex-digital.html>

Pauschalpreis: **CHF 795.–**

inkl. Halbpension
exkl. Kongressbeitrag für 2 Tage: CHF 155.–*
(inkl. Hildegardges. Jahresbeitrag: CHF 30.–)
(*wird direkt vor Ort eingezogen)
Einzelzimmerzuschlag: CHF 150.–

Änderungen vorbehalten.



Generalaudienz mit Papst Leo XIV.

SAN GIOVANNI ROTONDO – ROM – POMPEI

PIETRELCINA – GENAZZANO – LORETO – MONTE ST. ANGELO – MANOPPELLO

Montag, 21. September

Frühzeitige Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, über Mailand und Bologna. Mittagslunch aus dem Car. Nachmittags überqueren wir den Apennin, gelangen über Florenz zum Tiberlauf und nach Rom. Zimmerbezug im Pilgerhotel nahe beim Vatikan für 2 Nächte.

Dienstag, 22. September

Führung im Petersdom durch ehem. Schweizergardisten. Möglichkeit zum Besuch der Papstgräber, zur Besteigung der Peterskuppel. Besuch der vatikan. Museen mit der sixtin. Kapelle fakultativ. Stadt-rundfahrt vorbei am Kolosseum, Forum Romanum, zur Piazza Venezia mit der Kirche San Marco, wo der hl. Evangelist Markus das erste und älteste Evangelium schrieb. Nachmittags Besuch der Patriarchal-Basilika San Giovanni in Lateran (Haupt aller Kirchen), der Scala Santa (Treppe, auf der Jesus zum Praetorium des Pontius Pilatus emporstieg) und Sta Maria Maggiore mit der Ruhestätte des Papst Franziskus in einer Seitenkapelle links.

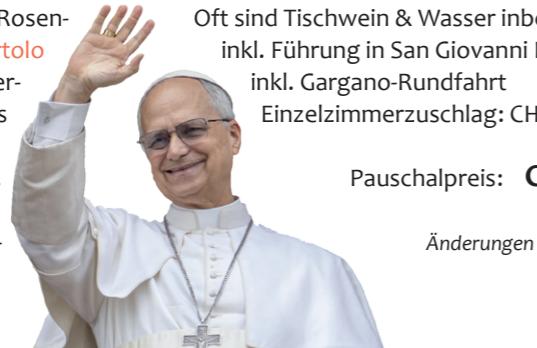
Mittwoch, 23. September (Hl. Pater Pio)

Hl. Messe in der Kapelle der Schweizergarde. Teilnahme an der Generalaudienz mit Papst Leo XIV., wenn er in Rom weilt. Besuch der Schweizergarde-Kaserne, Apéritif. Mittags Weiterfahrt Richtung Napoli, Zwischenhalt in Genazzano, Pilgerkirche mit dem Gnadenbild unserer lieben Frau vom Guten Rat (Buon Consiglio). Weiterfahrt nach Pompei. Hotelbezug.



Donnerstag, 24. September

Besuch des Heiligtums der Rosenkrankönigin, das der hl. Bartolo Longo zu Ehren Mariens erbauen liess. Papst Johannes Paul II. besuchte die Basilika mit dem Grab des Heiligen. Der hl. P. Pio war ein grosser Verehrer der Rosenkrank-



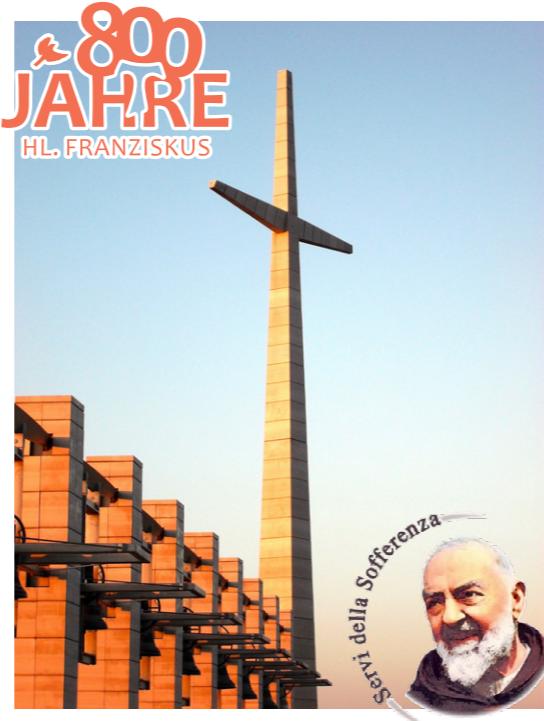
inkl. Vollpension,
(inkl. 1 Lunch & 1 Apéro, 3 Mittagessen fak.)
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.

inkl. Führung in San Giovanni Rotondo
inkl. Gargano-Rundfahrt
Einzelzimmerzuschlag: CHF 230.–

Pauschalpreis: CHF1175.–

Änderungen vorbehalten.

21. – 28. September 2026 8 Tage



Am 25. Mai 1887 wurde der hl. Pater Pio in Pietrelcina, als Sohn eines Kleinbauern geboren. Mit 16 J. trat Francesco in das Noviziat der Kapuziner in Morcone ein. Sein Klostername Pio, d. h. der Fromme, entsprach seinem Wesen und Leben. Bruder Pio hatte eine schwache Gesundheit. Trotzdem brachte er grosse Opfer als treuer Jünger seines gekreuzigten Meisters. Auf dem väterlichen Anwesen wurde er im September 1910 unsichtbar stigmatisiert. Acht Jahre später wurden ihm die Wundmale des Herrn am 20. September 1918, drei Tage nach dem Fest der Stigmata des hl. Franz von Assisi, seines Ordensvaters, in San Giovanni Rotondo sichtbar eingeprägt. P. Pio wurde somit der erste stigmatisierte Priester der kath. Kirche. Durch ihn sind bedeutsame Werke entstanden, wie z.B. das Spital «Casa Sollievo della Sofferenza» (Haus zur Linderung der Leiden) und Gebetsgruppen auf der ganzen Welt. Ebenso entstand das Säkularinstitut Servi della Sofferenza mit der Spiritualität von Pater Pio. Es wurde von Don Pierino Galeone gegründet, der Pater Pio über 20 Jahre während der hl. Messe, bei Gesprächen, beim Gebet und in seinen Leiden erlebte. (Info siehe: servidellasofferenza.ch)

Padre Pio APP: <http://onelink.to/padrepio>
täglich neue Glaubensimpulse des hl. Pio und Don Pierino Galeone.

Fatima Weltapostolat Deutschschweiz

FATIMA FLUGREISE

11. – 15. SEPTEMBER 2026 5 TAGE



Aufenthalt in Fatima für 4 Nächte im Hotel direkt beim Heiligtum. Geführter Rundgang durch den Gnadenort. Vortrag über die Fatima-Botschaft, das Leben und die Spiritualität der Hirtenkinder. Am 13. September Teilnahme am Festgottesdienst um 10:00. Jeden Tag Hl. Messe und Rosenkranzgebet. Lichterprozession jeweils um 21:30. Fakultativer Ausflug nach Aljustrel (Wohnhäuser der Hirtenkinder).

Flugplan mit Swiss:

Freitag, 11. Sept. Dienstag, 15. Sept.
Zürich Kloten ab 12:50 Lissabon ab 15:50
Lissabon an 14:45 Zürich an 19:45

Anmeldung möglichst bis Mitte Juni,
später auf Anfrage.

inkl. Vollpension, Flug
Transfers Lissabon-Fatima retour
Einzelzimmerzuschlag: CHF 140.–

Pauschalpreis: CHF 1150.–

Änderungen vorbehalten.



Maria Pflasterbach

Von April–Oktober finden ab 10.00 Uhr und 12.00 Uhr 7 Herz-Maria Sühnesamstage statt. Generell ist um 13.00 Uhr Rosenkranz, Beichte und 14.00 Uhr hl. Messe z.B. am 19. März (St. Josefstag), 25. März (Maria Verkündigung), 14. Mai (Christi Himmelfahrt), 24. Mai (Pfingsten), 4. Juni (Fronleichnam), 15. Aug. (Mariä Himmelfahrt)

Bei genügend Interesse werden Fahrten zu diesen Gebetstagen angeboten:
Josef Schelbert | 079 406 34 66

Diverse Reisen

MEDJUGORJE FLUG



inkl. Halbpension, Flug, Taxe u. Transfers

Einzelzimmerzuschlag: CHF 190.–
Frühzeitige Anmeldung von Vorteil
(Detailprogramm erhältlich/siehe Homepage)

Pauschalpreis: CHF 990.–

Änderungen vorbehalten.

Auf Wunsch organisieren wir Ihre eigene Gruppen-Reise
inkl. Halbpension, Flug (Croatia Airlines), Transfers Split/Dubrovnik-Medjugorje, retour.

für 16 – 35 jährige

ANGEBOTE FÜR DIE JUGEND

Weltkirche regional, national und international erleben.

Jugendfestival Medjugorje

29. Juli – 7. August 2026 10 Tage

Ein einmaliges Glaubenserlebnis mit jungen Menschen aus der ganzen Welt bei der Muttergottes in Medjugorje. Reise gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus der ganzen Schweiz nach Medjugorje!

Infos unter: catholix.ch

ca. CHF 670.–

Weltjugendtage | ARGE Weltjugendtag

Nationale Weltjugendtage:
12. bis 14. Juni 2026 in Stans
16. bis 18. April 2027 in Basel
Internationaler Weltjugendtag:
3. bis 8. August 2027 in Seoul (Korea)
Genaue Reisedaten / Optionen folgen.

Infos unter: wjt.ch

Adoray Schweiz | Adoray Festival

Ein katholischer Jugendverein mit lokalen Gebetsgruppen und einem gesamtschweizerischen Festival im Oktober in Zug.

Infos unter: adoray.ch und adorayfestival.ch

Und weitere Angebote: oremus-zuerich.ch / parischartres.info / servidellasofferenza.ch / bless.ch usw.

Sie möchten die katholische Jugendarbeit unterstützen?

WJT
S
E
O
U
L
27



Unsere Empfehlung:

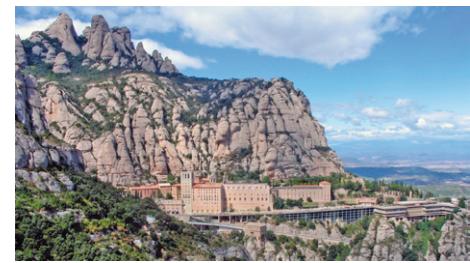
Ein Zustupf für eine Jugendreise, die Weltjugendtage, den Pfingstmarsch, usw. wären ein schönes Geschenk vom Grosi / Grossdädi / Götti / Gotti / etc.

FATIMA – SANTIAGO DE COMPOSTELA – SEVILLA

VALENCIA – MONTSERRAT – VIVIERS

Mittwoch, 7. Oktober

Nach dem Gottesdienst im Aargau, Fahrt in die Westschweiz, über Genf und Lyon. Mittagslunch aus dem Car. Südärts, der Rhône entlang, erreichen wir Narbonne, Hotelbezug.



Donnerstag, 8. Oktober

Über die spanische Grenze, an der Costa Brava und Barcelona vorbei, gelangen wir gegen Mittag nach **Montserrat** «zersägter Berg». Im berühmten Benediktinerkloster besuchen wir die Schwarze Madonna. Mittagessen fakultativ. Am Nachmittag, nach herrlicher Fahrt entlang der schönen «Costa Dorada» (Orangenblüten), erreichen wir die Hafenstadt **Valencia**. Hotelübernachtung.

Freitag, 9. Oktober

Vormittags Aufenthalt, hl. Messe in der Kathedrale mit der Capilla del Santo Càliz, wo der **Abendmahlskelch** Jesu aufbewahrt wird. Mittagessen fakultativ. Nachmittags gelangen wir, der schönen Mittelmeerküste entlang, in die andalusische Hauptstadt **Sevilla**. Hotelbezug, Abendessen.



Samstag, 10. Oktober

Stadtführung und Besuch der Kathedrale von Sevilla. Sie wurde 1401–1519 erbaut, ist die grösste gotische Kirche der Welt (Grabstätte König Ferdinands III. u. Christoph Kolumbus) und steht am Ort, wo sich im 12. Jh. eine grosse Moschee befand. Mittagessen fakultativ. Am Nachmittag Fahrt südwärts ins heutzutage einzigartige Städtchen El Rocio, wo es keine asphaltierten Strassen oder Trottoirs, sondern nur Sand gibt. 1993 besuchte Papst Joh. Paul II. diesen Ort. Die Wallfahrt von **El Rocio**, die jedes Jahr am Pfingstfest stattfindet, bringt Hunderttausende von Menschen zusammen und gilt als eine der wichtigsten Volksveranstaltungen Spaniens. Hotelbezug, Abendessen.

Sonntag, 11. Oktober

Weiterfahrt nach **Lissabon**. Von weitem sehen wir das Cristo-Rei-Monument (hl. Messe), das beschützend vor der beeindruckenden Hängebrücke über der Bucht der Stadt steht. Fahrt zum Seefahrerdenkmal, kurzer Aufenthalt (Mittagessen fakultativ) mit Möglichkeit zum Besuch der Kirche des Hieronymusklosters. Gegen Abend Fahrt nach **Fatima**, unserem Hauptpilgerziel. Bezug des Hotels für drei Nächte unmittelbar beim Heiligtum. Rosenkranz und Lichterprozession ab 21:30.

Montag, 12. Oktober

Besuch der Wallfahrtskirche, wo die **hl. Scher Kinder Jacinta und Francisco** sowie die Dienerin Gottes **Sr. Maria Lucia** beigesetzt sind. Möglichkeit zum Besuch der An-



tungskapelle, der Bibliothek usw. Nachmittags kurze Fahrt nach **Aljustrel**, Besuch des Dorfes der Scher Kinder.

Dienstag, 13. Oktober

Ganzer Tag Aufenthalt in Fatima. 109. Jahrestag der Muttergotteserscheinungen:

Teilnahme am Festgottesdienst mit zahlreichen Priestern, einheimischen Gläubigen und Pilgern aus der ganzen Welt (Pontifikalamt um 10:00). Nachmittag freier Aufenthalt.

Freitag, 16. Oktober

Mittwoch, 14. Oktober

Fahrt über Batalha an den Atlantik nach **Nazaré** zum wunderschönen, auf hoher Felsklippe gelegenen Pilgerort der «Stilenden Madonna». Bevor der grosse Seefahrer Vasco da Gama seine Indien-Entdeckungsreise antrat, hielt er hier eine Gebets-Nachtwache. An diesem Strand treten die weltgrößten, bis zu 30 Meter hohen Wellen auf. Mittagessen fakultativ. Weiterfahrt über Porto zum Hafenstädtchen **Pontevdra**. Hier erschien vor 100 Jahren die Gottesmutter der Seherin von Fatima, Schwester Lucia. Die Botschaft der Gottesmutter war eine Aufforderung zur Sühne. Diese Erscheinung steht in direktem Zusammenhang mit der Botschaft von Fatima und schenkte der Kirche eine der tiefsten marianischen Andachten überhaupt: die Sühne-Samstage. Hl. Messe in der Kapelle des unbefleckten Herzen Mariens. Wir überqueren den Grenzfluss Minho nach Spanien zum Hauptziel der Jakobspilger; **Santiago de Compostela**. Hotelbezug für 2 Nächte.

Donnerstag, 15. Oktober

Aufenthalt in Santiago de Compostela, Führung. Mittagessen fakultativ. Teilnahme an der öffentl. Pilgermesse in der Kathedrale.

Die silberne Reliquienbüste auf dem Hochaltar, die von den Gläubigen umarmt wird, lässt erahnen, wie der **hl. Apostel Jakobus** immerwährend wirkt. Die Gebeine ruhen unter dem Hauptaltar.

Freitag, 16. Oktober

Frühzeitige Weiterreise über Burgos und durch das Baskenland an die kantabrische Küste. Mittagslunch aus dem Car. Abends Hotelbezug in **Lourdes**.



El Rocio

Samstag, 17. Oktober

Stadtführung und Besuch der Kathedrale von Sevilla. Sie wurde 1401–1519 erbaut, ist die grösste gotische Kirche der Welt (Grabstätte König Ferdinands III. u. Christoph Kolumbus) und steht am Ort, wo sich im 12. Jh. eine grosse Moschee befand. Mittagessen fakultativ. Am Nachmittag Fahrt südwärts ins heutzutage einzigartige Städtchen El Rocio, wo es keine asphaltierten Strassen oder Trottoirs, sondern nur Sand gibt. 1993 besuchte Papst Joh. Paul II. diesen Ort. Die Wallfahrt von **El Rocio**, die jedes Jahr am Pfingstfest stattfindet, bringt Hunderttausende von Menschen zusammen und gilt als eine der wichtigsten Volksveranstaltungen Spaniens. Hotelbezug, Abendessen.



LISSABON – EL ROCIO

PONTEVEDRA (100 J. SEIT ERSCHEINUNG AN SR. LUCIA)



Samstag, 17. Oktober

Vormittags Aufenthalt bei der Grotte. Gelegenheit zur Benutzung des Wassers der Heilquelle, feierlicher Gottesdienst. Nach dem frühen Mittagessen Abreise über Toulouse, vorbei an den Weinbergen «Corbières». Wir überqueren den im 17. Jh. erbauten Schiffskanal (Canal du midi), der das Mittelmeer mit dem Atlantik verbindet. Über Béziers, Avignon erreichen wir bei Montélimar **Viviers** (Juwel des Mittelalters). Bezug des Pilgerhotels. Hier im ehem. Seminar wurde der **hl. Charles de Foucauld** am 9. Juni 1901 zum Priester geweiht. Besichtigung des Museums.



Sonntag, 18. Oktober

Nach der hl. Messe und dem Frühstück Heimreise. Mittagessen fakultativ auf einer Autobahnrasstation. Nachmittags kehren wir mit unvergesslichen Eindrücken über Genf nach Hause zurück.

Pauschalpreis: **CHF 1850.–**

Änderungen vorbehalten.

Santiago de Compostela



Geistliche Leitung:
Kaplan Beat Marchon

Valencia / E

Der **Abendmahlskelch**, El Santo Cáliz, ist das Gefäß (el vaissel oder Gral), mit dem Jesus Christus das Abendmahl begangen hat. Joseph von Arimatäa habe dieses Gefäß nach Europa bringen lassen. Während der Christenverfolgungen unter Kaiser Valerian habe der Papst Sixtus II. das Gefäß im Jahr 257/58 seinem Diakon, dem **hl. Laurentius**, anvertraut. Er fand später auf dem Rost den Märtyrertod, doch zuvor sei es ihm gelungen, den Kelch vor dem Zugriff der Römer in Sicherheit zu bringen und in seine iberische Heimat schaffen zu lassen. Auf diese Weise blieb das Gefäß während der gesamten Herrschaft der Westgoten über die spanische Halbinsel in Huesca. Als die Eroberung von Huesca durch die Araber im Jahr 716 unmittelbar bevorstand, brachte der dortige Bischof das Gefäß in die entlegenen Pyrenäentäler von Hoch-Aragón in Sicherheit. Von dort gelangte es in den Königspalast von Valencia, um endlich 1437 in der «Kapelle des hl. Kelchs» der Kathedrale von Valencia den vorerst letzten Aufenthaltsort gefunden zu haben. Das Gefäß besteht aus einer aus Achat gearbeiteten Kelchschale, ein einziger, edel strukturierter Stein orientalischer Herkunft. Die Untersuchungen, die der Archäologe und Kunsthistoriker Antonio Beltrán durchführte, haben ergeben, dass der obere und eigentliche Teil des Kelches, die Schale, durchaus irgendwo im Nahen Osten – in Ägypten, Palästina oder Syrien – vor oder in der Zeit Christi hergestellt worden ist. «Die Entdeckung des hl. Grals»

Buch von Michael Hesemann, Pattloch-Verlag.

Albanien und Montenegro

MEDJUGORJE – SAN GIOVANNI ROTONDO – SHKODER (MÄRTYRER ALBANIENS)

LORETO – BARI (HL. NIKOLAUS) – FELSENKLOSTER (HL. BASILIUS VON OSTROG)

Montag, 19. Oktober

Frühzeitige Fahrt ab verschiedenen Einstiegeorten durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe, Mittagslunch aus dem Car. Über Mailand, die Po-Ebene und Bologna gelangen wir an die schöne Adriaküste. Am Abend Ankunft in **Loreto**. Nachtessen und Übernachtung.



Dienstag, 20. Oktober

Hl. Messe, Aufenthalt in der Basilika mit dem Haus der hl. Familie. Vormittags herrliche Fahrt entlang der mit Zypressen und Olivenbäumen geschmückten Küstenlandschaft. Nachmittags erreichen wir das Garano-Massiv und **San Giovanni Rotondo**. Übernachtung im Pilgerhotel.

Mittwoch, 21. Oktober

Vormittags Aufenthalt am Gnadenort. Museumsrundgang und Besichtigung des Kapuzinerklosters. Besuch der Kirche San Pio und der, mit eindrucksvollen Mosaikbildern ausgeschmückten Krypta, welche den Schrein des **hl. Pio** birgt, der als mächtiger Fürbitter verehrt und angerufen wird. Nach dem Mittagessen fahren wir durch das fruchtbare Gebiet Apuliens, über Foglia, an Obstplantagen, Olivenhainen und Weingärten vorbei und gelangen Abends in die grosse Hafenstadt **Bari**. Besuch des Domes mit der Grabeskrypta des **hl. Nikolaus von Myra** (6. Dez). Bezug unserer Fähren-Kabinen mit WC. Überfahrt nach Durres (Albanien), ein aussergewöhnliches Erlebnis! Nachtessen fakultativ.

Donnerstag, 22. Oktober

Morgens läuft das Fährschiff im Hafen von **Durres** ein. Herrliche Fahrt durch die einzigartige Landschaft Dalmatiens zur Stadt



32

Shkoder. Hl. Messe im Klarissinnen-Kloster, Besichtigung der Gedenkstätte der Märtyrer des Kommunismus in Albanien. Am Nachmittag werden wir bei der spirituellen Weggemeinschaft von der Schweizerin Sr. Michaela und der Deutschen Sr. Christina empfangen. Hotelübernachtung.



Shkoder

Das ehemalige Franziskaner-Kloster und Priesterseminar aus der Zeit von 1930 wurde 1946 durch das kommunistische Regime enteignet und in das «Dega e Brendshme», ein Gefängnis des Innenministeriums, umgebaut. Hier wurden gewalttätigste Folterungen hauptsächlich an verfolgten Christen und politisch Gefangenen verübt, die dann zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt oder nach Russland verschleppt und oftmals hingerichtet wurden. Im heutigen Museum sind die ursprünglichen Zellen zu sehen. Die neu errichtete Kunst-Galerie symbolisiert die Folter und den Schmerz. Es ist eine Erinnerung an die Vergangenheit, um eine neue Generation anzusprechen, die sich der Fehler der Vergangenheit bewusst werden und sie nie mehr wiederholen soll. Diese Stätte ist heute, nach der Wende, das erste und wichtigste Denkmal für die Opfer des kommunistischen Regimes in Albanien.

Felsenkloster Ostrog

Schon in frühchristlicher Zeit waren die Höhlen dieser Berge die Heimat für Einsiedler. Dieser Ort wurde aber erst im 17. Jh. noch bekannter, nachdem der **hl. Basilius**, Metropolit von Hurn und Herzegowina, dort 1656 sein Kloster gründete. Nach seinem Tode 1671 wurde er, aufgrund seines Glaubens, seines heiligen Lebens und durch die Güte und Hilfe, die er den Menschen entgegenbrachte, für heilig erklärt. Seine Reliquien werden im Grabgewölbe der Höhlenkirche, die der Gottesmutter gewidmet ist, aufgebahrt. Kloster Ostrog ist nicht nur ein Heiligtum der Orthodoxen, sondern aller Gläubigen der Welt, auch Muslime kommen hierher, um sich vor den Gebeinen des Heiligen zu verneigen und Heilung für Geist und Körper zu suchen. Im II. Weltkrieg versteckte sich hier der Patriarch Gavriilo von Jugoslawien vor den heranrückenden deutschen Truppen. Auch König Peter II. nahm hier ebenfalls kurzzeitig Zuflucht. Doch die Gestapo hatte 1941 das Kloster aufgespürt und in Besitz genommen. Sie fanden hier Teile des serbischen Staatschatzes sowie Nahrungsmittel und die Königsuniform.

Freitag, 23. Oktober

Herrliche Fahrt in das wildromantische Bjełopavlici-Tal. Nach kurzer Wanderung erreichen wir das berühmte orthodoxe **Felsenkloster Ostrog**. Im Grabgewölbe der Höhlenkirche ruht der **hl. Basilius**. Fakultativer Mittagshalt unterwegs nach Bosnien-Herzegowina. Abends Ankunft in **Medjugorje**, Bezug der Pension für 3 Nächte.



32

19.–27. Oktober 2026 9 Tage



Geistliche Leitung:
Pfr. Jan Strancich

Samstag, 24. und Sonntag, 25. Oktober

Aufenthalt in **Medjugorje**. Möglichkeit für hl. Messen, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Kreuzweg, Besteigen des Ercheinungs- und Kreuzberges usw.



Montag, 26. Oktober

Frühzeitige Abreise, unbeschreiblich schöne Landschaftsbilder des kroatischen Hinterlandes sowie der romantischen Küste Dalmatiens lassen uns staunen. Abends Hotelübernachtung an der slowenisch–italienischen Grenze.

Dienstag, 27. Oktober

Frühzeitige Fahrt durch Venetien, Richtung Gardasee, zum vielbesuchten Wallfahrtsort auf dem **Monte Berico** bei Vicenza. Hl. Messe und Mittagessen. Beeindruckt von den unvergesslichen Erlebnissen kehren wir durch den Gotthard nach Hause zurück.

inkl. Halbpension,
zusätzlich 1 x Lunch, 1 Mittagessen inklusiv
Zuschlag Einzelkabine: CHF 75.–
Einzelzimmerzuschlag: CHF 200.–

Pauschalpreis: CHF 1180.–

Änderungen vorbehalten.

800
JAHRE
HL. FRANZISKUS

«Das Gebet ist die beste Waffe, die wir haben,
ein Schlüssel, der das Herz Gottes öffnet.
(Hl. Pater Pio)»



32

Monte di Cristo 12.–15. November 2026 4 Tage

PADUA – SCHIO

HL. ANTONIUS, LEOPOLD, JUSTINA, BAKHITA



Geistliche Leitung:
Chorherr Richard Strassmann



Donnerstag, 12. November

Über unsere Einstiegeorte gelangen wir durch das Tessin und Mailand (Mittagslunch aus dem Car) nachmittags nach **Padua**. Hl. Messe in der **Antoniusbasilika**. Übernachtung direkt beim Heiligtum im Pilgerhotel.

Freitag, 13. November

Hl. Messe im Kapuzinerkloster des **hl. Beichtvaters Leopold Mandic**. Besuch der Kirche S. Giustina mit den Sarkophagen der **hl. Märtyrerin Justina**, Stadtpatronin von Padua sowie des **hl. Lukas**, Verfasser des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte. Nach dem Mittagessen setzen wir unsere Reise fort und erreichen **Schio**. Gebet in der Klosterkirche am Sarkophag der **hl. Sr. Giuseppina Bakhita**. Begegnung mit einer Ordensschwester und Besichtigung des kleinen Museums. Bezug der Pilgerunterkunft für 2 Nächte. Möglichkeit zum Aufstieg der Kreuzwegstationen auf den Monte di Cristo (steiler Fussweg). Kreuzweg-Andacht jeden Freitag um 21:00.

Samstag, 14. November

Aufenthalt in San Martino di Schio. Betrachtung, Vortrag, Gebet, Beichtgelegenheit. Besichtigung des Cenacolo, eine Nachbildung der Auferstehungskapelle, der Krippe, des Hauses der hl. Familie. Spaziergang zum Kirchlein San Martino. Hier hatte Renato Baron, von 1985 bis kurz vor seinem Tode 2004, Erscheinungen der Gottesmutter als «Königin der Liebe».



Änderungen vorbehalten.

Pauschalpreis: CHF 595.–

33

Sonntag, 15. November

Nach der hl. Messe Heimfahrt über Vicenza, Verona und Mailand (Mittagessen fakultativ) an die Ausgangsorte zurück.

inkl. Vollpension, 1 x Lunch
Einzelzimmerzuschlag: CHF 80.–

Änderungen vorbehalten.

Weihnachtsmärkte an Marien-Wallfahrtsorten

ALTÖTTING – AUGSBURG

MARIA KNOTENLÖSERIN



6.–8. Dezember 2026 3 Tage



2. Advents-Sonntag, 6. Dezember

Fahrt über Bregenz, durch das Allgäu (Mittagslunch aus dem Car), über München nach Altötting. Hl. Messe. Hotelbezug für 2 Nächte.

Montag, 7. Dezember

Aufenthalt mit Führung am grössten deutschen Marienwallfahrtsort mit der Gnadenkapelle der Schwarzen Madonna und dem Kloster des hl. Br. Konrad, der im Jahr 1894 starb und durch sein heiligäussiges Leben, seine Ehrfurcht und seine Liebe ganz wesentlich zum Aufschwung der Wallfahrten nach Altötting beigetragen hat. Besuch des traditionellen **Weihnachtsmarktes** mit originellem Sortiment kunsthandwerklicher Qualitätsprodukte. Krippenspaziergang. Möglichkeit zum Besuch des Wallfahrtmuseums.

Dienstag, 8. Dezember (Mariä Empfängnis)

Rückreise über Augsburg, das als das 2. Trier oder Köln angesehen wird. Direkt am Marktplatz befindet sich die Kirche St. Peter am Perlach mit dem Gnadenbild Maria Knotenlöserin, hl. Messe. Spaziergang durch den **Weihnachtsmarkt**. Ebenfalls zu erwähnen sind die Fuggerei, das Rathaus mit dem goldenen Saal, die St. Annakirche mit der Renaissance Grabkapelle der Fuggerfamilien usw. Möglichkeit zum Besuch des Münsters, des Domes, der Ulrichskirche mit Reliquien des hl. Bischofs Ulrich und der hl. Afra. Gott bediente sich des hl. Petrus Canisius, um die Gattin des Grafen und Handelsmannes Markus Fugger zum katholischen Glauben zu führen. Er gründete auch das Jesuiten Kollegium, das zu einem grossen Segen für die ganze Stadt Augsburg wurde. Heimfahrt über Bregenz.



Altötting / D

Es zählt zu den bedeutendsten Fußpilgerorten Deutschlands. Die Gnadenkapelle, welche sich mitten auf dem Kapellplatz befindet, ist der älteste Kirchenbau des Landes mit der Schwarzen Muttergottes. Besonders eindrucksvoll sind auch die unzähligen Votivtafeln, die einen grossen Teil der Kapellmauer bedecken. Eine alte Chronik von 1489 berichtet, dass ein ertrunkenes, lebloses Kind aufgrund des Vertrauens seiner Mutter zur Jungfrau Maria wieder lebendig wurde. Am Kirchenplatz befinden sich die Stiftskirche mit dem «senseschwingenden Tod» von Eding, die Tillygruft, die Schatzkammer mit dem goldenen Rössl und die St. Magdalena-kirche. In der Konradskirche mit dem St. Annakloster befindet sich das Grab des hl. Pförtner Konrad von Parzham.



«Zu dieser Mutter pilgern die Menschen seit Generationen hier nach Altötting. Ihr vertrauen wir unsere Sorgen, Nöte und Bedrängnisse an.» (Papst Benedikt XIV. in Altötting).



inkl. Halbpension, zusätzlich 1x Lunch
inkl. Führung in Altötting
Einzelzimmerzuschlag: CHF 70.-

Pauschalpreis: **CHF 495.-**

Änderungen vorbehalten.

6.–8. Dezember 2026 3 Tage



Erlebnisreise im Land des hl. Apostels Thomas

INDIEN – DUBAI 2027

CHENNAI – MUNNAR – THRISSUR – COCHIN – MARARIKULAM

Samstag, 9. bis Montag, 11. Januar

Flug nach Dubai. Am nächsten Tag Besichtigungstour durch Dubai vorbei am **Palast des Herrschers** und am **Burj Khalifa**. Am Nachmittag begeben wir uns auf **Wüstensafari**. Nach der zweiten Nacht in Dubai Besuch des **Miracle Garden**. Nachmittags Global Village.



Dienstag, 12. Januar

Morgens Flug nach Chennai. Besuch des **St. Thomas Berg** und der **St. Thomas Basilika** (Apostelgrab).

Mittwoch, 13. Januar

Flug nach Cochin. Nachmittags Besuch des **Malayatoor**.

Donnerstag, 14. bis Freitag, 15. Januar

Fahrt nach Munnar, einst Sommerferienort der ehemaligen britischen Regierung. **Ge-würzgartenführung** und am Nachmittag Ayurveda-Ganzkörpermassage. Am Freitag **Elefantenritt**, **Besuch der Teeplantagen** und des **1. Teemuseums des Landes**.



Samstag, 16. bis Sonntag, 17. Januar

Fahrt nach Thrissur. **Elefantencamp Guruvayoor**. Palayoor (Ort, in dem der Apostel Thomas gelandet ist und die ersten Christen getauft hat). Übernachtung. Besuch der **Heimatgemeinde von Pfr. Biju** und Treffen mit seiner Familie.



Montag, 18. Januar

Fahrt nach Kodungaloor. Besuch einer der ersten, vom Apostel Thomas gegründeten Gemeinden. **Modeldorf Kumbalangi** in den **Backwaters**, in dem alte Handwerkstechniken erlebt werden können.

Melden Sie Ihr Interesse bitte frühzeitig, gerne senden wir Ihnen das **Detailprogramm**.

inkl. Flug Emirates: Zürich – Dubai – Zürich

inkl. 2 Inlandflüge India Air

inkl. deutschspr. Reiseführer, tägl. hl. Messe

inkl. Vollpension, (1x Essen in Dubai exkl.)

inkl. Trinkwasser, Führungen und Eintritte

inkl. alle Fahrten mit klimatisiertem Bus

inkl. Ayurveda Massage, Elefantenritt

exkl. Visum, exkl. oblig. Reiseversicherung

Einzelzimmerzuschlag: CHF 800.-

Pauschalpreis: **CHF 3600.-**

Änderungen vorbehalten.



WIR FREUEN UNS
AUF IHRE ANFRAGE!



Drusberg Reisen AG | Pilger-Reisebüro | Paracelsuspark 5 | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40

VIELEN DANK FÜR
IHRE TREUE